

Vorwort

Die vorliegenden Jahresplanungen wurden für GrundschullehrerInnen im deutschen Sprachraum von den Volksschullehrerinnen Claudia Steindl, Mag. Susanne Martinuzzi, Brigitte Zöchlinger und Maria-Theresia Strouhal erstellt. Sie basieren auf dem derzeit gültigen österreichischen Lehrplan für die Volksschule.

Der Teilbereich Werkerziehung wurde für alle Schulstufen von Christine Zillner (OblnfWE) gestaltet.

Für jede Schulstufe (1. - 4. Klasse) wurde eine Jahresplanung zu je 40 Einheiten erstellt. Diese sind durchlaufend nummeriert, wobei unterrichtsfreie Wochen nicht berücksichtigt wurden. Die Themenvorschläge sind entsprechend terminlicher und klassenbezogener Gegebenheiten beliebig austauschbar.

Jede Einheit enthält Vorschläge für Lernziele und Kurzbeschreibungen zu Stundenthemen aus sämtlichen Lernbereichen entsprechend der im österreichischen Lehrplan vorgegebenen Stundentafel.

Fallweise erleichtern Literaturhinweise das vertiefende Bearbeiten einzelner Themenkreise, diese wurden gesondert angegeben. Im Übrigen finden sich für die angeführten Lernziele Materialien und stoffliche Hinweise in sämtlichen approbierten Schulbüchern und den dazugehörigen Lehrerhandbüchern.

Die Autorinnen erheben für ihr Planungskonzept keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es versteht sich als Anregung, die unter dem Gesichtspunkt des ganzheitlichen Arbeitens in der Grundschule sämtliche Lernbereiche abzudecken sucht. Der Aufbau berücksichtigt die im Lehrplan geforderten Ziele. Das Konzept soll jedoch keinen Ersatz für eine eigenständige klassenbezogene Jahresplanung darstellen.

Für die 3. Schulstufe sind einige Themen aus dem Sachunterricht auf den Raum Wien bezogen. In diesen Bereichen muss ein Transfer auf die jeweilige regionale Schulumgebung erfolgen.

Für die Arbeit in der Schuleingangsphase bzw. in mehrstufig geführten Klassen ist es notwendig und möglich, die Vorschläge aus den einzelnen Schulstufen zu kombinieren und zu koordinieren.

Die Jahresplanung für die vierte Schulstufe wurde von Frau Maria-Theresia Strouhal, Volksschullehrerin an der Institutsvolksschule des Pädagogischen Instituts der Stadt Wien, Stiftgasse 35 - 1070 Wien, erstellt.

Wien, 1998

1.Woche

Sachunterricht

SU1 Ferienberichte

AM: Bilder, Reisesouvenirs....

Klassengespräch: Erlebnisse aus den Ferien berichten

SU 2 Beliebte Reiseziele

AM : Fotos, Kalenderbilder, Ansichtskarten....

Beliebte und bekannte Urlaubsziele vorstellen

Ordnung treffen: In -/ Ausland

WH: Die Bundesländer Österreichs

Bildmaterial einem stummen Plan zuordnen

Hervorheben der Vorzüge einzelner Regionen als Urlaubsziel

Gäste aus dem In- und Ausland

SU 3 Die Länder Europas

AM: Stumme Karte Europas, Bildmaterial, WK mit den Namen der Länder und der Hauptstädte

Reiseziele in Europa anhand des Bildmaterials, aufgrund eigener Erlebnisse erkennen und benennen

Länder auf der Karte benennen, Bilder zuordnen

Die Sprache, die Währung , die Fahnen der einzelnen Länder

Deutsch

D / Sprechen:

Unsere Sprache spricht viele Sprachen

Beispiele aus anderen Sprachen: Grußformeln in Englisch, Französisch, Spanisch, Türkisch,

Beispiele von Dialekten in Ö, Erkenntnis: regionale Unterschiede in Aussprache und Vokabular

Andere „Sprachen“, derer wir uns im Alltag bedienen: Fachsprachen, Computersprache, Babysprache...

D / Lesen:

Kinder erzählen (Beim Wort genommen 4 ,S 147) : Kinder aus Nachbarländern Österreichs erzählen über ihren Alltag, ihre Wünsche...

Fremdwörter? (Dorner Lesebuch 4, S 85)

In einem Text Sinnlosörter erkennen und durch passende Ausdrücke ersetzen

D / Verfassen von Texten:

Ein Ferienerlebnis: Über ein Erlebnis in den Ferien berichten

oder: Eine Geschichte zu Bildern

Bilder zu einem Ferien – Thema anbieten (etwa: Im Schwimmbad)

Die einzelnen Bilder besprechen, kurze Stichwortsammlung zu jedem Bild, die Geschichte in EA, eventuell in PA aufschreiben

D/ Rechtschreiben

Vornamen sind Namenwörter

Ausgliedern von Vornamen aus Buchstabenreihen

Partnerarbeit: ordnen nach dem Alphabet
Gedicht: Die ABC – Kinder lesen, Namen der Kinder der Klasse ordnen
ABC – Sätze: Einen Satz bilden, in dem die Wörter der Reihe nach mit den
Buchstaben in der
Reihenfolge des ABC beginnen
oder: Sätze finden, in denen jedes Wort mit einem bestimmten Buchstaben des ABC
beginnt

D / Sprachbetrachtung

Sätze als Sinneinheit erkennen
Einen Endlostext anbieten
Zunächst die einzelnen Wörter ausgliedern, dann in Satzeinheiten zusammenfassen
Richtige Zeichensetzung beachten!

Mathematik

M 1 Wie lang waren die Ferien?

WH: Die Einteilung des Kalenders – Monate, Wochen, Tage
Unterscheiden von Zeitpunkt und Zeitdauer
Anhand von Sachangaben einige Zeitspannen berechnen
WH der 7er Reihe – Umwandeln von Tagen in Wochen

M 2 Ziffern und Stellenwerte

Zahlen aus Ziffern bauen
Den Wert einer Ziffer an ihrem Stellenwert ablesen
Ordnungsübungen: die größere, kleinere Zahl...
Würfelspiel mit drei Würfeln mit einem Partner: Die größere Zahl gewinnt

M 3 Wiederholen der Grundrechnungen

Zerlegen des ersten Zehners – diese Rechnungen als Grundaufgaben erkennen und
einüben (Blitzrechenübungen)
Umkehrrechnungen im ZR 20 bewusst wahrnehmen
Wiederholen der Plus-, Minus-, Ergänzungsaufgaben im ZR 20 unter Beachtung des
Rechentempos

Musikerziehung

Liederarbeitung: Begrüßung international (Sim sala sing S 11)
Die Grußformeln in verschiedenen Sprachen zur Begrüßung singen

Bildnerische Erziehung

Wir bauen Europa – Herstellen einer Collage
Umrisszeichnung von Europa auf großen Packpapierbögen
Aufsuchen der einzelnen Länder
Benennen und beschriften
Suchen und zuordnen von geeignetem Bildmaterial
Ergänzen durch eigene Stiftzeichnungen

Schreiben

Beschriften der Hefte und Bücher

Werken

Technischer Bereich:

Gestalten von Hefteinbänden – diverse Techniken: Papierflechtarbeit, Seiten aus Illustrierten....

Scherenschnitte
Fingerdrucke, mit Stiften ausgestaltet....

Textiler Bereich:

Mitbringsel – Deckerl aus fernen Ländern
Techniken erkunden und zuordnen
Häkeln: Wiederholung der Luftmasche und festen Masche
Erlernen des Stäbchens, der Kettenmasche, der Wendemasche
Erkunden der Häkelschrift anhand von Zeitschriften
Werkstück: Anregung aus der Textilstunde (231) , ALS – Verlag

(Fortführung siehe 8. und 9. Woche)

Leibesübungen

WH: Werfen, Fangen, freies Erproben mit verschiedenartigen Bällen
Orientierung im Raum – nach jedem Wurf einen neuen Platz suchen
Übungen mit einem Partner durchführen
Kunststücke und Geschicklichkeitsübungen: Werfen und Fangen mit
Bewegungsaufgaben
Kreisspiel: Tigerball

2. Woche

Sachunterricht

SU 1 Unsere Erde – ein Planet im Sonnensystem

AM: Bilder, Sachbücher

Die 9 Planeten des Sonnensystems kennenlernen

Name (Herkunft des Namens), Größe, Entfernung von der Sonne, Bewegung um die Sonne

Aus Styroporkugeln ein Modell zur Veranschaulichung herstellen (WE!)

SU 2 Die Erde dreht sich

AM: Bildmaterial aus Sachbüchern, 2 Bälle, Modell: Foucault'sches Pendel

Informationsstand der Kinder einschätzen: Die Erde bewegt sich – was wisst ihr darüber?

Darbietung: Was die alten Griechen beobachteten

Die Einschätzung im Mittelalter

Das heutige Wissen

Was die Bewegung der Erde bewirkt: Drehung um die eigene Achse: Tag / Nacht

Drehung um die Sonne: 1 Jahr

Entfernung und Neigung der Achse: Jahreszeiten

Experiment, um die Bewegung der Erde nachzuweisen: Pendelversuch nach

Foucault:

Eine Plastikflasche mit Sand füllen, verschließen und in die schmale Öffnung ein feines Loch bohren. Die Flasche mit der Öffnung nach unten an einer langen Schnur im Treppenhaus aufhängen, in Schwingung versetzen.

Die Flasche auspendeln lassen.

An der Sandspur ist die Bewegung der Erde erkennbar.

SU 3 Erde und Mond

AM: Bilder von Erde und Mond, Bälle zur Veranschaulichung

Der Mond begleitet die Erde

Die Mondumdrehung modellhaft nachvollziehen:

Entweder mit Bällen demonstrieren oder:

1 K sitzt auf einem Stuhl. Ein 2.K geht langsam um den Stuhl herum – das Gesicht immer dem 1.K

zugewandt. Wir beobachten 1) Der Mond dreht sich einmal um die Erde

2) Er dreht sich einmal um die eigene Achse

Erklärung: Der Mond leuchtet nicht selbst, er reflektiert das Sonnenlicht

Der Mond übt eine Anziehungskraft aus – Ebbe und Flut

Deutsch

D/ Sprechen:

Spiele aus aller Welt

Berichte über Spiele im Urlaub: während langer Autofahrten, am Strand...

Spiele, die wir bei Kindern im Ausland beobachtet haben

Spielregeln erklären, Spiele verstehen

D/ Lesen:

Der Apollo-Flug zum Mond (Beim Wort genommen 4, S 16)

Einen Bericht mit dokumentarischem Gehalt lesen

Fremdwörter suchen und erklären

D/Verfassen von Texten:

- Erlebnisse interessant erzählen
- Zwei Erzählungen zum Vergleich: Welche ist interessanter, warum?
- Überlegung: Was interessiert meine Zuhörer?
 - Was muss ich zum Verständnis unbedingt erklären?
 - Lücken und Sprünge in der Erzählung vermeiden
- Beachte: Nicht aufzählen, sondern erzählen!

D/ Rechtschreiben:

- Regeln für die Großschreibung
- AM: Die Buchstabenfreundin – große Umrissfigur, ganz mit Wörtern in Blockbuchstaben ausgefüllt
- Daraus Wörter / Sätze ausgliedern
- Erkenntnis: Großschreibung - am Satzanfang
 - bei Namenwörtern
 - bei Überschriften
- Entsprechende Stellen im Text markieren
- Text in Einzelarbeit transkribieren

D/ Sprachbetrachtung

- AM: Satzglieder auf Satzstreifen, Satzstreifen, die zerschnitten werden können
- Sätze umstellen: Spielerischer Umgang mit Satzgliedern
- Satzglieder erkennen, austauschen
- Stellung des Zeitworts erkennen
- Bedeutungswandel durch Umstellen der Satzglieder verstehen
- Sinngabung durch besondere Betonung beim Vorlesen / Sprechen von Sätzen
- Selbst Sätze in dieser Weise umformen und aufschreiben

Mathematik

M1 Plus- und Minusrechnungen im ZR 100 mit steigendem Schwierigkeitsgrad

- Rechnungen ohne und mit Über- bzw. Unterschreitung lösen
- Automatisieren der Schreib- und Sprechweise
- Üben in Einzelarbeit, in individuellem Tempo und Ausmaß

M2 Wiederholen der schriftlichen Addition

- Wiederholen der richtigen Schreib- und Sprechweise
- Rechnen in zwei Richtungen: von oben nach unten, von unten nach oben
- Runden und Einschranken als Kontrolle verwenden
- Wiederholen des Einschrankens von Zahlen, Zehnerneighbarn finden
- Rechnen mit gerundeten Zahlen als Kontrolle

M3 Rechnen mit Platzhaltern

- Relation „größer“, „kleiner“, „gleich“ wiederholen
- Anwenden der Relationszeichen
- Verstehen der Funktion von Platzhaltern
- Anbieten von vielfältigen Übungsmaterialien für Einzel- und Gruppenarbeit: Drehscheiben, Rechenstreifen,....

Musikerziehung

Schlaft, ihr Kinder dieser Erde... (Sim sala sing S 163)
Erarbeitung eines Liedes
Liebegleitung mit klingenden Stäben einüben

Bildnerische Erziehung

Bildbetrachtung / Werkbegegnung :
Joan Miró – Sternenbilder
Bilder des Malers betrachten und vergleichen
Überlegungen zu verwendeten Materialien, Bildinhalten, Komposition
Schwerpunkt: Aufmerksamkeit auf Linien / Flächen lenken
Streuung und Verteilung auf der Bildfläche
Spannung und Gleichgewicht erzeugen
Selbst Sternenbilder herstellen
Material: Tusche oder wasserfester Filzstift auf Aquarellpapier, Deckfarben

Schreiben

Großbuchstaben deutlich unterscheiden
Besonders bei ähnlichen Buchstabenformen wie S - s, K – k, V- v, W w

Werken

Technischer Bereich

Herstellen eines Planeten – Mobiles: Kugeln stellen die Planeten unseres Sonnensystems dar –
Größenverhältnisse beachten!
Entsprechende Gestaltung der Oberfläche – Farbgebung
Bei der Befestigung auf Stäben und Fäden oder eventuell auf Drahringen die Stellung der Planeten zueinander berücksichtigen

Textiler Bereich

„Außerirdische unter uns“
Stricken: Wiederholung des Anschlags, der glatten Masche
Erlernen der Randmasche, der verkehrten Masche, der Strickschrift
Eine gestrickte Fläche herstellen
Zusammenziehen der Maschen, Zusammennähen des Streifens
Ausgestalten der Arbeit mit Füllwatte, Perlen, Knöpfen, Pfeifenputzern (Biegeplüsch),
Filz

(Fortführung siehe 3. und 7. Woche)

Leibesübungen

Das Schwungtuch:
Sich gemeinsam mit dem Tuch zur Musik bewegen: Es halten und dabei gehen, hüpfen, laufen,...
Zur Musik große und kleine Wellen entstehen lassen, in der Hocke mitschwingen
Das Tuch auf dem Bauch liegend schwingen
Bälle auf dem Tuch rollen und hüpfen lassen

Das Tuch schwingen und sich anschließend darunter verstecken

„Besuch auf einem anderen Planeten“

4 Karten mit sinnlosen Reim – Sprüchen auslegen (etwa: in – ki – ju , trap – trum – tru

...)

Um jeden Spruch bildet sich eine Gruppe

Jede Gruppe soll ihren Spruch durch einen Bewegungsablauf darstellen, einen kleinen „Tanz“ erfinden

Gegenseitiger Besuch: Tanzform vorspielen und gemeinsam wiederholen

(„Willkommenstanz“)

ev. mit Rhythmusinstrumenten begleiten

3. Woche

Sachunterricht

SU 1 Die Erde hat kugelförmige Gestalt

AM: Modell zur Veranschaulichung der Erde, versch., Globen, Bilder aus dem Weltall
Globus unter einem Tuch – was könnte das sein?

Den Globus als Modell für die Erde vorstellen

Die Erde hat kugelförmige Gestalt – genau betrachten und besprechen:

Die Erdachse ist geneigt

Die Pole finden und benennen

Die Größe der Erde: Erdumfang - Äquator

Andere Weltbilder: Die Welt als Scheibe?

Beweis für die Kugelform der Erde: Messung der Schatten!

SU 2 Die Erde – eine Scheibe?

AM: Verschiedene Abbildungen von Weltkarten aus dem Mittelalter, gültige Weltkarten

Betrachten der verschiedenen Abbildungen

Vergleichen, feststellen der Unterschiede bezüglich Form und Lage der Erdteile,

Fehlen von Kontinenten

Benennen der Kontinente, beschreiben der Lage unter Zuhilfenahme der

Himmelsrichtungen,

Lage der Kontinente auf dem Globus: nördlich, südlich des Äquators

SU 3 Wir bauen einen Globus

AM: Verschiedene Weltkarten, Globen, ein Modell zur Erklärung des Gradnetzes

Vergleichende Betrachtung von Karten und Globus,

Das Gradnetz der Erde: Zur flächenhaften Darstellung der Erdkugel ist eine

Projektion notwendig

Experiment: Den halbkugelförmigen Oberteil einer Plastikflasche mittels OH - Stift in ein

Gitternetz unterteilen. Über eine Landkarte halten, mit einer starken Taschenlampe von oben

beleuchten. Das Gitternetz wird auf der Karte sichtbar. Dieses Netz nun mit Filzstift auf die Karte

übertragen.

Anbieten eines Netzes zur Herstellung eines Globus: Ähnlichkeiten feststellen.

Das Netz ausschneiden und (ev. um einen Plastikball) zusammenkleben.

Weitere Arbeiten: siehe WE – technischer Bereich

Deutsch

D/ Sprechen

Ordnung hilft Streit vermeiden

Eine Ordnung in der Gruppe ist für alle wichtig – jeder ist mit verantwortlich!

Gemeinsam Aufgaben finden, Regeln formulieren, einen Plan erstellen

D/ Lesen

Alphabetisches Missverständnis (Dorner Lesebuch 4 S 32)

In einem Text sind Anlaute durch Bilder ersetzt

Entschuldigungen (Dorner Lesebuch S 7)

Ausreden und Entschuldigungen unterscheiden

Selbst beispielhaft gültige Entschuldigungen zu verschiedenen Anlässen finden
Unglaubliche Ausreden erfinden

D/ Verfassen von Texten

Streit in der Klasse! – Einen gemeinsam formulierten Textanfang fortführen
Bilder über eine Konfliktsituation als Gesprächsanlass
ev. „mind – mapping“: Gemeinsam nach möglichen Ursachen, Arten der Austragung, Auswirkungen
suchen und diese in einer graphischen Darstellung festhalten
Die Bilder oder die Graphik als Grundlage für einen Text verwenden.
Gemeinsam den Beginn des Textes formulieren und aufschreiben.
Mögliche unterschiedliche Fortführungen besprechen, Vorschläge sammeln.
In Einzelarbeit einen eigenen Schluss überlegen und aufschreiben.

D/ Rechtschreiben

Wörter ordnen
Wörter aus Buchstabenreihen ausgliedern
Die Wörter ordnen: Verschiedene Ordnungskriterien überlegen
Wörter nach der Wortart ordnen – farbliche Kennzeichnung!
Wörter nach dem ABC ordnen – auch den 2., 3. Buchstaben als Ordnungskriterium beachten!
Wörtertraining – verschiedene Übungsmöglichkeiten anbieten: Ordnen nach dem ABC

Skelettschrift
Dosen-diktat
Partnerdiktat
Laufdiktat
Fehlerkartei etc.

D/ Sprachbetrachtung:

Namenwörter haben Artikel
Den bestimmten und unbestimmten Artikel als Begleiter des Namenwortes in einem Text erkennen
Der Begleiter gehört immer zum Namenwort – auch wenn andere Wörter eingeschoben sind!
Bedeutung von bestimmtem und unbestimmtem Artikel veranschaulichen und unterscheiden
Bestimmte und unbestimmte Artikel in Texten richtig verwenden

Mathematik

M 1 Wiederholen der Mal- und Insätzchen

Mündliches und schriftliches Wiederholen der Malsätzchen
Insätzchen als Umkehrung der Malsätzchen
Insätzchen mit Rest wiederholen
Anwenden in Sachaufgaben

M 2 Plus- und Minusrechnungen in zwei und mehr Schritten ausführen

Aufschreiben der einzelnen Rechenschritte: erst die Z, dann die E
Automatisierung dieses Rechenvorgangs
Üben in verschiedenen Kopfrechenspielen (Rechendiktate, Schlangenrechnungen)
Steigern des Schwierigkeitsgrades: ohne Z – Überschreitung: 2 Schritte
mit Überschreitung: 3 Schritte

M 3 Wiederholen der schriftlichen Subtraktion

Automatisieren der richtigen Schreib- und Sprechweise

Die Probe zur Subtraktion: 2 Arten sind möglich: Addition

Subtraktion mit der Ergebniszahl

Beide Arten im kleinen Zahlenraum veranschaulichen!

Musikerziehung

In do eu (Sim sala sing S 73)

Erarbeitung eines Liedes

Erlernen einer zweiten Stimme

Einüben einer Tanzform

Bildnerische Erziehung

Mein Globus: Farbliche Gestaltung der Oberfläche

Der im Werkunterricht hergestellte Globus wird mit Deckfarben ausgestaltet

Bedeutung der Farben durch Betrachten verschiedener Globen und Karten erkennen

Farben richtig einsetzen

Werkerziehung

Technischer Bereich:

Herstellen der Grundform eines Globus : Papiermaché über einen alten Ball

Durchführung in Partnerarbeit

Weitere Ausgestaltung: Andeuten von Gebirgszügen durch Anbringen von

Kleistermasse

Herstellen einer Erdachse aus Draht

Befestigen an einem Sockel

Textiler Bereich

Siehe 2. Woche

Leibesübungen

Prellspiele:

Prellwerfen mit verschiedenen Bällen

Steigern der Wurfgeschicklichkeit: aus dem Kniestand, dem Sitzen prellen

Aus verschiedenen Positionen gegen den Boden, gegen die Wand prellen

Spiel: Saubere Wäsche: Zeitungsseiten an einer Schnur aufhängen, Ball über die

Schnur zum Partner

prellen, ohne die Zeitung zu berühren

Wäsche abräumen: Die Zeitungen sollen nun getroffen werden

Klettern

Geräteaufbau: Verschieden hohe Kästen und Langbänke vor den Seilen oder

Stangen

Sammeln von Bewegungserfahrungen an den Geräten, hinauf und hinunter klettern, das eigene Gewicht halten können, Griffsicherheit!

Von einem Seil zum anderen klettern – Hilfe durch einen Partner (Seilende festhalten!)

4. Woche

Sachunterricht

SU 1 Die Schöpfungsgeschichte in der Bibel

Den Schöpfungsbericht kennen lernen
Darstellen in Bildern und als Klanggeschichte

SU 2 Schöpfungsgeschichten in anderen Kulturen

Schöpfungsgeschichten in anderen Kulturen kennen lernen und miteinander vergleichen
Zusammenhang: Lebensumstände – Mythen erfassen

SU 3 Was die Naturwissenschaft über die Entstehung der Erde weiß

Anschauliche Darbietung und Veranschaulichung des gegenwärtigen Wissensstandes
Die Zeit - Spirale
Vergleich mit den Schöpfungsgeschichten

Deutsch

D/ Sprechen

Fragepeters Fragelied (Dörner Lesebuch 4 S 32)
Ein Gedicht voller Fragen
Sinnvolle und spaßige Fragen unterscheiden
Partnerbezogene Fragen stellen und beantworten

D/ Lesen

Schöpfungsberichte aus verschiedenen Kulturkreisen lesen und miteinander vergleichen
Literaturhinweis: Die Regenbogenschlange – Palmer / Bisset , Zytglogge
Vier Fischgeschichten und ein Bild (Beim Wort genommen 4)
Text und Bildinhalt vergleichen

D/ Verfassen von Texten

Erstellen eines themenbezogenen Fragenkatalogs
Beantwortung von Fragen nach vorheriger Information – Lexika benützen
Mündlich und nachher schriftlich ausführliche Erklärungen formulieren
Auswertung: Vorlesen, Gestalten von Schautexten

D/ Rechtschreiben

Mein persönliches Wörterbuch
Anknüpfung an das Fragelied von D/ Lesen (gleichbleibender Anlaut!)
Ein Registerheft als Wörterbuch anlegen
Wörter gleichen Anlauts suchen
Bewusstes Üben in Eigenverantwortung anbahnen

D/ Sprachbetrachtung

Drei Arten von Sätzen
Ausgangssituation: Gespräche in der Bibliothek
Drei Arten von Sätzen feststellen: Aussagesätze, Fragesätze, Ausrufe oder Aufforderungen

Die Stellung des Verbs beachten!
Selbstständig oder in Partnerarbeit (Gesprächssituation!) Aussagesätze, Fragesätze
und
Aufforderungen formulieren und aufschreiben
Richtige Zeichensetzung beachten!

Mathematik

M 1 Symmetrien

Symmetrien in der Natur suchen, in unserer täglichen Umgebung
Symmetrien erkennen
Symmetrien durch Spiegelungen herstellen
Symmetrische Bewegungen ausführen
Symmetrische Klangfolgen erzeugen
Finden der Symmetrieachse
Auffinden von Fehlern in Symmetrien

M 2 Orientierung im Tausender

Zahlen ins Zahlengitter, auf den Zahlenstrahl eintragen und dort auffinden
Ähnliche Zahlen genau unterscheiden und auf dem Zahlenstrahl richtig eintragen
Suchübungen: um 20 größer als..., um 15 kleiner als....

M 3 Plus- und Minusrechnungen mit großen Zahlen

Rechnen mit großen Zahlen , mit reinen Zehnerzahlen
Rechnen mit Tausendern
Sachrechnungen dazu: Plus- und Minusrechnungen, Rest berechnen
Darstellung in Rechenbäumen als Rechenhilfe verwenden

Musikerziehung

Liederarbeitung: Das Fabeltier (Sim sala sing S 114)
Erlernen der Melodie und des Textes
Den Text des Refrains mit charakteristischen Bewegungen begleiten

Bildnerische Erziehung

Ein Phantasietier
Wesentliche Teile eines Tiers herausarbeiten
Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Details beim Vergleich mehrerer
Tierbilder erörtern
Umriss und Grobstruktur mit Deckfarben und Borstenpinsel malen
Details und Oberflächengestaltung mit dem Haarpinsel ausführen
Mischen von Farbnuancen
Entweder auf buntem Tonpapier malen oder den Hintergrund mit Deckfarben
gestalten

Schreiben

Gestalten von Plakaten oder Schautexten zum SU

Werken

Technischer Bereich

Tiere aus Ton formen

Aus der Kugel den Körper entwickeln
Anfügen von Kleinteilen mittels Schlicker
Oberflächengestaltung durch Ritzen...

Textiler Bereich

Applikation: Pflanzen, Tiere auf Jute aufnähen
Zierstiche: Vorstich, Windelstich, Hexenstich, Schlingstich anwenden
Materialien: Knöpfe, fransende und nicht fransende Stoffe, Stickfäden, Wolle,
Spitzen, Borten, Bast, Pfeifenputzer, Bast, Rohwolle...

(Fortführung in der 5. Woche)

Leibesübungen

Wurfspiele:
Unter dem Seil zu einem Partner werfen
Über markierte Felder (Reifen...) zu einem Partner prellen
Gegen die Wand zum Partner werfen
Mit Tennisbällen gegen erhöht gelagerte (Kasten!) Medizinbälle werfen
Zielwerfen in Kastenrahmen
Klettern
Turnen in Gruppen an Gerätekombinationen
Sprossenwand in den Raum gestellt – Seile quer dazwischen
Schrägbänke in der Sprossenwand
Erhöhte Bank neben den Seilen
Kasten neben den Stangen
Sammeln von Bewegungserfahrungen, Griffsicherheit, Koordination
Partnerübung: „Bergführer“: 2 Kinder führen eines, das die Augen geschlossen hat,
über ein Gerät

5. Woche

Sachunterricht

SU 1 Der Aufbau der Erde

AM: Schematische Darstellung vom Aufbau der Erde, Plastilin in verschiedenen Farben

Darbietung: innerer, äußerer Kern, Mantel, Erdkruste
Erdbewegungen sind möglich, weil nur die Kruste fest ist
Die Erdkruste „schwimmt“ auf dem flüssigen Kern
Die Erdkruste ist in Platten zerbrochen – Kontinentalplatten, durch ein Puzzle veranschaulichen
Herstellen eines Modells aus verschiedenfärbigen Plastilinschichten

SU 2 Vulkane

Die heiße, flüssige Masse im Erdinneren ist in Bewegung
Experiment zur Veranschaulichung: Öl mit Lebensmittelfarbe zum Kochen bringen – Bewegung sichtbar machen oder:
Kleine Mürbteigörtchen, mit Marmelade gefüllt, backen – die Kruste platzt und die Marmelade tritt aus
Die Bewegung im Erdinneren lässt die Erdkruste brechen – das flüssige Material tritt aus
Bilder von Vulkanen, Standorte auf der Karte suchen
Beobachtung: oft im Bereich der Bruchstellen von Kontinentalplatten!
Schematische Darstellung eines Vulkans: Teile benennen und beschriften
Experiment: Sprudelflasche schütteln – Gas treibt Flüssigkeit nach oben
Experiment: Vulkan aus Salzteig, Glasröhrchen in die Mitte. Essig und Backpulver, mit Lebensmittelfarbe vermischt, einfüllen – der Vulkan „bricht aus“.

SU 3 Kräfte breiten sich aus

Kräfte sichtbar machen
Experiment: Stein in Wanne mit Wasser fallen lassen – wellenförmige Ausbreitung beobachten
Sand auf einer gespannten Trommel: darüber einen Schlag ausführen – der Sand bewegt sich
Waggons einer Spielzeugbahn anstoßen – die Bewegung überträgt sich auf die Waggons
Seil bewegen – schlangenförmige Ausbreitung!
Erkenntnis: Kräfte werden durch die Luft, im Wasser und über festes Material übertragen
Bewegungen im Erdinneren werden auf der Erde sichtbar: Wenn Platten zusammenstoßen – Erdbeben!
Auffaltungen, Verwerfungen und Brüche der Erdkruste im Modell (Schaumgummi, Plastilin...)
veranschaulichen

Deutsch

D/ Sprechen

Formulieren von Wenn – Sätzen
Richtiges und falsches Verhalten im Straßenverkehr
Erklären von Regeln

D/ Lesen

Informationen aus Sachbüchern entnehmen
Besuch in der Bücherei
Finden von Fachliteratur zu einem bestimmten Thema

D/ Verfassen von Texten

Zu Bildern erzählen
Bilder erzählen eine Geschichte – Bilder nicht beschreiben!
Überlegungen anstellen: Was ist auf dem Bild nicht zu sehen, aber für das
Verständnis notwendig?
Was denken wir uns dazu? – Notizen machen!
Drei Merksätze für Bildgeschichten: Bilder betrachten, Sinn überlegen
Geschichte erzählen – abwechslungsreich formulieren
Geordnet erzählen – Sinn kontrollieren – Lücken?

D/ Rechtschreiben

Häufige Wörter richtig schreiben
Wörter zu Oberbegriffen suchen
Unterscheiden: häufige / seltene Wörter
Hilfestellungen für das richtige Schreiben – a) von häufigen Wörtern: Training
b) von seltenen Wörtern: Wörterbuch!

D/ Sprachbetrachtung:

Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz: Die richtige Zeichensetzung
Gespräche führen, darstellen im Rollenspiel
Sprechblasengeschichten anbieten: Was wird gesagt, gerufen, gefragt?
Text in den Sprechblasen ergänzen
Zu diesen Sätzen Begleitsätze formulieren
In einem Dialog die fehlenden Satzzeichen ergänzen

Mathematik

M 1 Die Hierarchie der Zahlen 1 bis 1000

Aufbau des Tausenders aus E, Z, H
Veranschaulichung durch geeignetes Material (Würfel, Perlen....)
Gemischte Tausenderzahlen - darstellen
- lesen
- aufschreiben

M 2 Symmetrien herstellen

Symmetrische Muster legen und zeichnen
Arbeiten mit Rastern mit Koordinaten: die Lage von Punkten im Raum beschreiben
Punkte auf Rasterplänen aufsuchen
In Rastergittern Symmetrien zu einer Symmetrieachse einzeichnen
Durch Drehen um den rechten Winkel Symmetrien herstellen

M 3 Probe zur schriftlichen Addition und Subtraktion

Additionen und Subtraktionen durchführen und durch die gegenteilige Rechenart
überprüfen
Anbieten von vielfältigem Übungsmaterial
Differenzierung nach Arbeitstempo und –umfang

Musikerziehung

Schon auf dem Weg zur Schule...(Sim sala sing S 32)
Liederarbeitung
Straßengeräusche zum Text passend aufnehmen oder imitieren (Stimme /
Instrumente)

Bildnerische Erziehung

Vulkanausbruch
Gebundene Palette, Deckfarben, mit Weiß gehöht
Malgrund: schwarzes Naturpapier
oder:
Papiercollage: Papiere aus Illustrierten reißen, aufkleben,
nach Farbverläufen ordnen (Lava!)
oder:
Der Gott Vulkanus
Kohle / Rötelzeichnung, verwischt
Darstellung des menschlichen Körpers, Mimik, Gestik

Schreiben

Beschriften von Schaubildern und Exponaten einer Ausstellung
siehe SU: Versuchsanordnungen präsentieren, Schaubilder beschriften...

Werken

Technischer Bereich

Vulkane aus Pappmaché : Herstellen einer formbaren Masse aus Papier und Kleister
Gestalten eines Vulkans mit Krater, in den ein Glasröhrchen eingebaut wird
Farbliche Ausgestaltung mit Deckfarben
Der Vulkan wird für eine Simulation (Exp.: Vulkanausbruch) im SU verwendet

Textiler Bereich

Siehe 4. Woche

Leibesübungen

Schwingen:
Geräteaufbau: Mit dem Seil auf die Matte schwingen, von Kasten zu Kasten, von
Bank zu Bank,
von hohen auf niedrige Hindernisse schwingen, während des Schwingens von Bank
zu Bank einen zwischen den Füßen eingeklemmten Ball transportieren....
Wurf- und Fangparcours: (Partnerübungen)
Aufbau von etwa 8 Stationen: den Ball in oder über versch. Zielfelder werfen
und fangen
Ball durch hängende Reifen werfen
über die Sprossenwand werfen
über den Kasten, in Körbe, ...
Spiel: Ball vertreiben: Zwei Mannschaften, mit kleinen Tennisbällen große Bälle aus
einem Spielfeld
vertreiben

6. Woche

Sachunterricht

SU Projektorientiertes Arbeiten in „Fachgruppen“ zu den Themen:

Erde – Feuer – Wasser – Luft

Verschiedene Experimente, die die Wirkung der vier Elemente auf den Planeten Erde veranschaulichen:

Die Kraft des Wassers, des Eises

Die Bewegungen und die Kraft der Luftströme

Die Wirkung von Wärme auf Flüssigkeiten und Gase

Zusammenschau der Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen

Deutsch

D/ Sprechen

Ein Streitgespräch darstellen

„Der Kampf der Elemente“ – Rollenspiel

Vorüberlegungen: charakteristische Eigenschaften

Zu Lösungen (Vereinbarungen) finden und diese einhalten

D/ Lesen

Sprichwörter und Redewendungen zu den einzelnen Elementen

Bedeutung erklären

Literatur: Elemente – Kiste, Zytglogge

D/ Verfassen von Texten

Bilder zu Texten – Texte zu Bildern erstellen

Zu einem Fabeltext Bilder (Kader) selbst anfertigen

Vorüberlegungen: den Lesetext in Abschnitte gliedern und diesen die einzelnen

Kader zuordnen

Einige besonders gut gelungene Beispiele der Klasse präsentieren

Zu den einzelnen Bildern Stichwörter suchen

Unter den Bildern / Wörtern jene herausuchen, die den Höhepunkt der Geschichte darstellen

Mit Hilfe der Bilder und Wörter die Geschichte dann neu erzählen

D/ Rechtschreiben

Wortaufbau und Wortbedeutung als Rechtschreibhilfe verstehen

Mit den Vorsilben end-, ent-, Wörter bilden

Ihre Bedeutung klären

Dieses Vorgehen als Hilfe bei Rechtschreibunsicherheiten verwenden

Solche Wörter selbstständig bauen und ihre Rechtschreibung überprüfen

D/ Sprachbetrachtung

Das Prädikat ist das wichtigste Satzglied

Es ist immer ein Verb!

Es steht (im Aussagesatz) an 2. Stelle!

Klären des Begriffs: Prädikat = Satzaussage

Fragen nach dem Prädikat: Was geschieht? Was wird getan?

Mathematik

M 1 Daten und graphische Schaubilder interpretieren

Verschiedene Schaubilder präsentieren: Säulendiagramme, Tortendiagramme,...
Schaubilder lesen, auf ihre Aussage hin prüfen
Selbst nach geeignetem Datenmaterial Schaubilder anfertigen
(Als Material eignen sich etwa Angaben über Zusammensetzung von Klassen,
Gewohnheiten der Kinder...)
Aus Schaubildern Sachrechnungen anfertigen und lösen

M 2 Große Zahlen in Zehnerbündelung

Zahlen bis 10.000 lesen und darstellen
Verbindung Zahl – Name der Zahl
Bis 10.000 in Zehnerschritten
Orientierungsübungen im 10.000er Raum
Benachbarte Zehner suchen
Alle Zehnerzahlen suchen, die zwischen zwei gegebenen Zahlen stehen

M 3 Plus- und Minusrechnungen mit reinen Hunderterzahlen

Rechnungen mit steigendem Schwierigkeitsgrad lösen:
ohne und mit Überschreitung der Tausendergrenze
Anwenden in Sachaufgaben

Musikerziehung

Wirf einen Blick aus dem Fenster... (Sim sala sing S 128)
Liederarbeitung
Einüben einer Begleitstimme auf dem Metallophon

Bildnerische Erziehung

Sprichwörter wörtlich nehmen und bildlich darstellen
Vorübung: Einige Beispiele aus dem Legematerial aus dem Saurus – Verlag
Aus einer Vielzahl von Redewendungen (Bezug zum SU: Die 4 Elemente)
einige Auswählen, die sich zur Darstellung eignen, etwa:
Ein Tropfen auf dem heißen Stein, Feuer und Flamme sein....
Großformatiges Arbeiten; Deckfarben auf Packpapier

Schreiben

Beim Schreiben auch auf den Abstand zwischen den Zeilen achten
Günstiges Ausnützen von unterschiedlichen Lineaturen

Werken

Technischer Bereich

Herstellen von Windspielen (diversen beweglichen Installationen) aus Abfallmaterial
(Glasscherben,
Metallfolien,...)

Textiler Bereich

Batik : Ein Reservierungsverfahren – die Bindebatik – kennen lernen
Bei der Auswahl der Farben auf kalte (Wasser) und warme (Feuer) Farben achten.
Anregungen: Textilstunde (170) ALS - Verlag

Leibesübungen

Weit werfen aus dem Stand:

Verschiedene Wurfgeräte (geknotetes Seil, Säcke, Tennisbälle,...)

Partnerübungen: Wurfgerät in verschieden hohe Zielbereiche werfen

Partner beobachtet und korrigiert: Fußstellung, Ausholen,...

Wettspiel: eine Anzahl von Spielgeräten in einer bestimmten Zeit ins Ziel werfen

Schwingen mit dem Seil:

Von erhöhten Geräten (Kasten, Reck) auf die Weichbodenmatte schwingen

Mit den Ringen über /auf verschiedene Hindernisse schwingen

7. Woche

Sachunterricht

SU 1 Aus der Vogelschau

Ansichten von Gegenständen und Landschaften aus der Vogelschau deuten
Vorübung: Deuten von Schattenrissen kleiner Gegenstände auf dem OH – Projektor
Herstellen von Grundrissen durch Umfahren oder Drucken
Zuordnen: Grundriss - Aufriss

SU 2 Berge werden auf Karten durch Farben und Linien dargestellt

Prinzip der Höhendarstellung auf Karten erfassen und nachvollziehen
Die Form eines Berges aufgrund der Höhendarstellung beschreiben
Darstellen durch Farben:
Exp.: Halbierte Kartoffel in Scheiben schneiden, jede Schicht entsprechend der
Kartenfarben einfärben,
eine Schicht nach der andern (über einander) aufdrucken
Übung: an dem Farbverlauf die Form eines Gebirgszuges ablesen und mit
geeignetem Material
nachbilden (Plastilin, Sandkasten....)
Darstellen durch Linien:
Exp.: Halbierte Kartoffel in Scheiben schneiden, eine Schicht nach der anderen auf
Papier legen und mit dem Bleistift umfahren
Am Verlauf der Linien die steilen und flachen Hänge des Berges ablesen können und
in geeignetem Material nachbilden
Begriff: absolute und relative Höhe

SU 3 Die Vegetationszonen eines Berges

Schematische Darstellung eines Berges im Querschnitt
Mit den unterschiedlichen Vegetationsformen auf jeder Höhe bekannt machen
Zuordnen von Bild- und Legematerial
Die einzelnen Zonen richtig benennen
Gruppenarbeit: Verschiedene Querschnitt – Darstellungen (leer) anbieten, die Kinder
sollen diese zeichnerisch richtig weiter gestalten und anschließend beschriften

Deutsch

D/ Sprechen

Verbesserungsvorschläge machen und begründen
Eine Reihung nach der Wertigkeit vornehmen
Themenvorschlag: Was in unserem Bezirk, in unserer Stadt verändert, verbessert
werden sollte

D/ Lesen

Leseslalom: Auf einer herrlich grünen Weide...(Lesen macht Spaß 4 , S 32)
Textabschnitte beim Lesen sinnvoll zusammenfügen
Einen Text lesen, gliedern und zu einem „Leseslalom“ anordnen – Partnerarbeit!

D/ Verfassen von Texten

Schlusssatzgeschichten erfinden
Aus dem Schluss einer Geschichte auf das Vorgegangene schließen
Dazu einen Text formulieren und eine Überschrift finden
Mündliche Vorübung dazu: Spiel : Und was geschah vorher?

Ein Kind erzählt den letzten Satz einer Geschichte. Dann stellt es die Frage: Und was geschah vorher?

Ein anderes Kind findet eine Antwort darauf und stellt nun seinerseits die Frage : Und was geschah vorher? u.s.f.

D/ Rechtschreiben

Wörter mit –tz-

Regelmäßigkeit erkennen und anwenden: kurzer Selbstlaut – tz
Mitlaut – z

Ordnen von Wörtern nach der Mitlauthäufung: rz, nz, lz

Finden von Wörtern durch Bilden von Reimen

Teilungsregel für Wörter mit – tz- kennen lernen und anwenden

D/ Sprachbetrachtung

Das Subjekt im Satz erkennen

Das Subjekt erfragen: wer? was?

In gegebenen Sätzen durch Fragen das Subjekt ermitteln

Passende Subjekte zur jeweiligen Satzaussage suchen und in Sätzen verwenden

Mathematik

M 1 Malrechnen mit reinen H – Zahlen

WH: Das kleine 1 mal 1 – Kopfrechentraining

Analogie zum kleinen 1 mal 1 erkennen und an H – Zahlen anwenden

In – Aufgaben mit Hunderterzahlen lösen

In Sachaufgaben anwenden

M 2 Wiederholen der schriftlichen Multiplikation

Festigen der richtigen Schreib- und Sprechweise

Anwenden in Sachaufgaben

M 3 In Einerschritten bis 10.000

Große Zahlen mit Würfelbildern darstellen

Zahlen auf dem Zahlenstrahl eintragen und auffinden

Verwenden von Zahlenstrahlen der verschiedensten Stellenwerte

Zahlen den Nachbarn der verschiedenen Stellenwerte zuordnen

Musikerziehung:

Das Jodldudldei (Sim sala sing S 208)

Ein rhythmisches Sprechstück mit Ostinato – Begleitung

Bildnerische Erziehung

Hinauf auf den Berg! – Gruppenarbeit

Ölkreidezeichnung / Collage auf grünem Tonpapier

Umsetzen der Kenntnisse aus dem Sachunterricht

Teile zu einem Ganzen ordnen

Durchführung:

Zeitungspapiere mit Wasserfarben grün einfärben, daraus die unterschiedlichen Baumformen ausschneiden
Kleine Pflanzen, eventuell Tiere und Menschen mit Ölkreide auf Zeichenpapier, ausschneiden und aufkleben

Schreiben

Buchstaben mit Oberlängen besonders üben, Höhe, Dicke und Ausrichtung der Schlinge beachten

Werken

Technischer Bereich

Vogelscheuchen
Vogelscheuchen betrachten, einen Gegenstand erfinden, der geeignet ist, durch Geräusch und Bewegung Vögel fernzuhalten
Geeignete Materialien finden
In Partnerarbeit nach vorher angefertigter Skizze einen solchen Gegenstand herstellen
Geeignete Verbindungen für bewegliche Teile überlegen und herstellen

Textiler Bereich

Siehe 2. Woche

Leibesübungen

Handball: Passen
Ein Ball für zwei Kinder: Zuspiel: Partner fängt, Werfer sucht sich einen neuen Platz
Blickkontakt halten!
Üben in Vierergruppen, paarweise Aufstellung: 1. K wirft, stellt sich sofort hinter die Kinder auf der anderen Seite, auch kreuz und quer zuwerfen
Verschiedene Ballstaffeln durchführen
Springen – Sprungkraftschulung:
Beidbeinig auf / über die Langbank springen
Laufsprung, Schersprung
Üben an der Sprungleine: beidbeinig, einbeinig mit und ohne Partner
Üben an der Kastentreppe: beidbeinig, einbeinig mit und ohne Partner

D/ Verfassen von Texten

Beschreiben eines Handlungsablaufs
Einen einfachen Handlungsablauf durchführen (demonstrieren), in Schritte gliedern
Stichwörter zu den einzelnen Schritten sammeln
Den Handlungsablauf beschreiben
Auf verschiedene Personen abstimmen (er – ich...)
Geeignete Themen: einfache Kochrezepte
Differenzierung: Selbst einfache, originelle Kochanleitungen erfinden und aufschreiben

D/ Rechtschreiben

Mehrzahlbildung bei Namenwörtern
Namenwörter mit kurzem Selbstlaut – Analogien bilden (Freundin – Freundinnen)
Wörter mit –d/-t im Auslaut:
Wörter verlängern als Rechtschreibhilfe bei der Mehrzahlbildung
Regel erkennen und anwenden

D/ Sprachbetrachtung

Vorsilben ändern die Bedeutung des Zeitworts
Einblick gewinnen in die Wortbildung und Wortbedeutung
Neubildungen vornehmen, erklären, sinnvoll anwenden
Anbieten von Übungsmaterial zur Vertiefung in Einzelarbeit, Freiarbeit:
Stöpselkarten, Gummispannbrett, ...
Regel zur Getrennt- Schreibung kennen lernen und anwenden

Mathematik

M 1 Schriftliche Addition über den 1. Tausender

Die richtige Schreib- und Sprechweise festigen
Kontrolle der Stellenwerte!
Anwenden in Sachaufgaben

M2 Schriftliche Subtraktionen mit gemischten Tausenderzahlen

Rechnungen mit steigendem Schwierigkeitsgrad lösen: ohne und mit Unterschreitung
ohne und mit Nullstellen
Anwenden in Sachaufgaben: Unterscheiden: Unterschied oder Rest?

M 3 Rechnen mit Längenmaßen

Wiederholen der Längenmaße m – dm –cm –mm
Maßbeziehung verstehen
Umwandlungsübungen: Gemischtnamige in gleichnamige Benennung und umgekehrt
Anwenden in Sachaufgaben: Benennung vor der Durchführung der Rechnung
aufeinander
abstimmen, Benennung in der Rechnung und im Antwortsatz anschreiben

Musikerziehung

Lieder und Landeshymnen der verschiedenen Bundesländer
Hörbeispiele,
Texte in Mundart verstehen und singen

Bildnerische Erziehung

Die Österreichische Bundeshymne – eine Collage
Text der Bundeshymne lesen und erklären
Zu jeder Textzeile geeignetes Bildmaterial sammeln und zu einer Collage
zusammenfügen
Mit dem Text der Zeile versehen
oder:
Herstellen einer Schriftgraphik:
Gehalt der einzelnen Wörter / Zeilen in der Anordnung der Wörter / Buchstaben
verdeutlichen

Schreiben

Präsentation eines Textes auf einem Plakat – siehe BE

Werken

Technischer Bereich

Seilzug : Bauprinzip verstehen und nachvollziehen
Eine Gondel herstellen (Karton, Schachtel)
Eine funktionstüchtige Seilbahn herstellen

Textiler Bereich

Siehe 1. Woche

Leibesübungen

Bewegungserfahrungen mit Kasten und Langbank
Fangspiel mit Kästen als Freimal
Gerätebahnen mit Kastenteilen / Kästen, Bänken:
Steigen, Klettern, Springen an den Geräten
Bauen eines „Gerätegartens“, Wege festlegen, Rücksicht nehmen!

Handball – Gerader Wurf:
Ball gerade gegen eine Wand werfen
Kastenball: 4 K im Kreis um einen kleinen Kasten, darauf ein Medizinball
1 K neben dem Kasten bewacht den Ball. Die anderen Kinder versuchen, den
Medizinball
mit den kleinen Bällen zu treffen

9. Woche

Sachunterricht

SU 1 Verschiedene Siedlungsformen

Städte und Dörfer: Beispiele in Ansichten , auf Karten...
Unterschiede in der Infrastruktur, der Verwaltung...
Klären der Begriffe Straßendorf, Haufendorf, Streusiedlung
Zuordnen: Foto – Plandarstellung
Bauen von Siedlungen im Sandkasten
Erklären von Ortsnamen

SU 2 Dörfer und Städte auf dem Plan

WH: Verkleinerungen in verschiedenen Maßstäben vergleichen
Kartenzeichen für unterschiedlich große Siedlungen kennen lernen
Aufsuchen von Beispielen auf der Österreich - Karte
Auch Dörfer und Städte wachsen
Kern – und Erweiterungsgebiete auf dem Plan anhand der Straßenzüge erkennen

SU 3 Wetterbeobachtung

Wetterkarten lesen und verstehen
Wolken sind gute Wetteranzeiger
Namen für Wolkenformationen den Abbildungen zuordnen
Wolkenformen deuten auf mögliche Gefahren hin (Gewitter..)
Symbole für Witterungserscheinungen beim Anlegen einer Beobachtungstabelle
verwenden
Differenzierende Begriffe richtig verwenden und zwar hinsichtlich der Bedeckung des Himmels
bei besonderen Wettererscheinungen

Deutsch

D/ Sprechen

Mit anderen diskutieren:
In unserem Land soll jeder sich wohl fühlen – was kann der einzelne dazu beitragen?

D/ Lesen

Österreich ABC (Beim Wort genommen 4 S 86) : Eine Lesereise durch unser Land
Herbstgedichte lesen und interpretieren
Ein Herbstgedicht zum Selber machen (nach M. Ende, Lesen macht Spaß 4 S 34)
Finden von Reimwörtern, Einbau in Sätzen

D/ Verfassen von Texten

Für andere etwas beschreiben
Ferien auf dem Bauernhof: Bild – oder Fotomaterial
Den Aufenthaltsort genau beschreiben
Tipps für anschauliche Beschreibungen: Ordnung einhalten
Einen Weg bei der Beschreibung finden
Sprünge vermeiden

D/ Rechtschreiben

ck oder k ?
In einem Text – ck/-k Wörter suchen und ordnen

Regeln für die – ck/-k Schreibung erkennen und damit die richtige Schreibweise überprüfen

Wörter nach den gefundenen Regeln ordnen: -rk, -lk, -nk

Rätsel mit Wörtern dieses Rechtschreibmerkmals lösen

Einen Text als Übungstext vorbereiten

D/ Sprachbetrachtung

Das Subjekt ist ein Namenwort oder Fürwort

Passende Subjekte in Lückentexte einfügen – die Frage „Wer?“ hilft dabei!

Texte in eine andere Personalform setzen (z.B. Ich berichte über mich) –

Das Subjekt ist nun ein Fürwort

Vorschriften oder Befehle formulieren: Du sollst....

Regel: Fürwörter können Namenwörter als Subjekt vertreten!

Mathematik

M 1 Rechteck und Quadrat

WH: rechter Winkel, parallele Linien zeichnen

Umgang mit dem Geo – Dreieck

Quadrate und Rechtecke nach Angaben genau zeichnen

WH: Berechnung des Umfangs bei Quadrat und Rechteck

Messen von Länge und Breite bei Flächen, Umfangberechnung

Messwinkel als Hilfe nehmen!

M 2 Längenmaße verwandeln

Maßbeziehung m – dm – cm

Umwandlungsübungen

Anwenden bei Sachaufgaben

Berechnung des Umfangs bei Rechteck und Quadrat

Achtung: Für das Durchführen von Rechnungen muss ich vorher auf eine Einheit umwandeln!

Das Ergebnis wird mehrnamig ausgedrückt – wieder umwandeln!

Benennung immer anschreiben!

M 3 Wiederholen der schriftlichen Division

Wiederholen und Einüben der richtigen Schreib- und Sprechweise

Stellenwert beim Ergebnis vor Beginn der Rechnung bestimmen

Divisionen an Tausenderzahlen – vielfältiges Übungsmaterial anbieten

Musikerziehung

Die Nebelhexe Wilma (Sim sala sing S 134)

Liederarbeitung, Liedgestaltung: Die Stimmung des Liedes mit Rhythmusinstrumenten

klanglich gestalten

Bildnerische Erziehung

Illustration zum Lied: Die Nebelhexe Wilma

Malgrund: Packpapier nass machen, zerknüllen und gut ausdrücken, wieder glätten

Nass – in – nass – Malerei, beschränkte Palette

Schreiben

Buchstaben mit Oberlängen: Länge, Dicke und Ausrichtung der Schlingen beachten!

Werken

Technischer Bereich

Schnitzen in Holz – ein Wanderstock
Entwerfen einfacher geometrischer Formen
Umsetzen als Schnitzarbeit
Richtiger Umgang mit scharfen Werkzeugen

Textiler Bereich

Siehe 1. Woche

Leibesübungen

Kooperation:

Spiel: Bruder hilf, Schwester hilf!

Üben in Dreiergruppen an Gerätebahnen mit hohen Hindernissen:

Partner über die Bank führen – schmale Kante!

Beim Sprung vom hohen Kasten helfen

Partner über eine Mattenbahn rollen, tragen

Gemeinsam einen Kastenrahmen tragen, in dem die drei Kinder stehen

Spiel: Popcorn: Ball mit einem gespannten Tuch zum Kastenrahmen tragen

Passen und Zielwerfen:

Ball werfen, danach den Platz wechseln

Üben unter wechselnden Bedingungen (in Gruppen, kreuz und quer,..)

Zuspiel in Dreiergruppen, dabei die Halle durchlaufen, Zielwurf auf Kasten

10. Woche

Sachunterricht

SU 1 Das Laub verfärbt sich

Versuch – Langzeitbeobachtung: Gras mit einem Brett abdecken, Laub vom Baum pflücken, ,

Verfärbung beobachten

Wirkung von Luft bzw. Fehlen von Luft auf Grünpflanzen feststellen

Erkenntnis: Pflanzen bilden mit Hilfe des Sonnenlichtes Blattgrün aus!

Verschiedene Laubbäume nehmen im Herbst unterschiedliche, charakteristische

Färbungen an

Zuordnung: Baumart – Blattform – Blattfarbe

Anlegen eines Bestimmungsbuches mit gepressten Herbstblättern

SU 2 Ohne Samen kein Jungwald

Samen und Früchte der Waldbäume sammeln, benennen und den Bäumen zuordnen

Samen der Waldbäume sind Nahrung für das Wild

Tiere tragen zur Verbreitung der Samen bei: durch Vertragen, Ausscheidung

SU 3 Leben in den Stockwerken des Mischwaldes

Die Schichten des Mischwaldes kennen lernen und benennen:

Boden- Kraut-, Strauch-, Baumschicht

Zuordnen von Pflanzen und Tieren, die in den einzelnen Stockwerken anzutreffen

sind

Erkennen des Zusammenhanges: Pflanzen- und Tierwelt, Anpassung an die

Lebensbedingungen

Umgang mit Bestimmungsbüchern

Arbeitsweise: Erforschen der einzelnen Schichten in Arbeitsgruppen!

Deutsch

D/ Sprechen

Seine Meinung begründen, andere Meinungen anerkennen,

gemeinsam zu einer Entscheidung finden

Themenbeispiel: Schlechtwettereinbruch bei Wanderungen

D/ Lesen

Eine Sage aus Salzburg: Die übergossene Alm am Hochkönig (Beim Wort genommen 4 S 142)

Ein Lesespiel: Briefe zu Texten

Gemeinsam einen Text lesen. Anschließend verfasst jedes Kind einen Brief, den eine Person oder ein

Gegenstand aus der Geschichte geschrieben haben könnte.

Die Briefe werden in einer Box gesammelt. Daraus kann man nun Briefe ziehen und Antworten dazu verfassen.

D/ Verfassen von Texten

Über eine Wanderung berichten

Planskizze als Hilfe bei der Erstellung eines Textes verwenden

Möglichkeiten zur Differenzierung: Übereinstimmung bzw. Unterschiede zwischen Zeichnung und Text

feststellen – Text dann richtigstellen

oder: Selbstständig einen Text anhand einer Planskizze erstellen
oder: Ein Bericht in Briefform – welche Anredewörter werden groß geschrieben?

D/ Rechtschreiben

Bezeichnete Vokallänge –ie-
Zeitwörter anbieten, die in der Mitvergangenheit ein –ie- ausbilden: bleiben – blieb, steigen – stieg...
In einem Text Zeitwörter in der Mitvergangenheit aufsuchen und auf die Grundform zurückführen

D/ Sprachbetrachtung

In einem Text Satzglieder ermitteln
Satzglieder in Sätzen ermitteln – Fragen helfen dabei
Sätze nach der Anzahl ihrer Satzglieder vergleichen
Einzelne Satzglieder durch andere treffende Wörter ersetzen

Mathematik

M 1 Die Probe zur schriftlichen Multiplikation und Division

WH: Malsätzchen und Insätzchen sind Umkehraufgaben
Folgerung: Multiplikation und Division sind Umkehraufgaben!
Mit der Multiplikation überprüfen wir die Division und umgekehrt
Achtung bei Divisionen mit Rest: Bei der Probe – Multiplikation den Rest dazuzählen!

M 2 Die Systematik des Einschrankens

Einschränken erst von kleinen, dann von großen Zahlen
Die Systematik des Einschrankens begreifen: bei kleinen Zahlen Z - Nachbarn, bei größeren Zahlen
H- und T- Nachbarn suchen
Obere und untere Schranken finden
Einschränken in Sachsituationen anwenden

M 3 Rechnen mit S – und g – Beträgen

Addieren von Geldbeträgen
Ergänzen von Beträgen
Durch Vermindern auf Ausgangsbeträge schließen
Achtung beim Überschreiten der Hundertergrenze bei den Groschenbeträgen!
Beachte: 100 g sind 1 S!
Anwenden in Sachaufgaben

Musikerziehung

Herbstlied (Musik aktiv Mappe, W. Kern...)
Liederarbeitung
Vorüberlegungen: Vor- und Nachteile der Herbstzeit, Beschäftigungen daheim

Bildnerische Erziehung

Der Wind fährt durch den Herbstwald
Bäume differenziert darstellen, besonderes Augenmerk auf die Vielfalt der Färbung des Herbstlaubs
lenken
Bewegung sichtbar machen: Die Bäume biegen sich im Wind!

Schreiben

Ähnliche Kleinbuchstaben, etwa a, d, u, n, r, besonders deutlich unterscheiden!

Werken

Technischer Bereich

Marionetten aus Birkenholzscheiben
Holzstücke (nach Baumschnitt) in Scheiben sägen
Mit Ringschrauben oder U – Hakerln bewegliche Verbindungsstücke zwischen den einzelnen Körperteilen herstellen
Holzkreuz und Fäden zum Bewegen der Marionetten anfertigen

Textiler Bereich

Webbild mit Naturmaterialien
Aus 4 Ästen einen Webrahmen zusammenbinden
Kettfäden (Spagat, Sisal...) um den Rahmen spannen
Experimentelles Weben mit Rohwolle, Hanf, Naturbast, Zweigen, Gräsern, Naturwolle
Rindenstücke, Steine einarbeiten

Leibesübungen

Hockwende:
Aufbau verschieden hoher Gerätebahnen
Wiederholen und Üben der Hockwende bergauf, bergab, über Hindernisse, über

Schnüre...

Übungen auch zu zweit durchführen – Handhaltung kontrollieren!
Eine Tanzform zu geeigneter Musik entwickeln
Verschiedene Arten des Seilspringens wiederholen
In einem Musikstück die Teile A, B,... erkennen
Zu den Teilen unterschiedliche Bewegungsfolgen mit Seilspringen überlegen:
im Stand, in der Fortbewegung
Einzelne Übungsverbindungen vorzeigen und nachmachen lassen
Sich zu einer verbindlichen Vorschrift bewegen

11. Woche

Sachunterricht

SU 1 Kohle – ein wichtiger Rohstoff

Entstehung von Kohle aus Pflanzen unter Luftabschluss
Verschiedene Arten von Kohle kennen lernen
Abbau von Kohle – die Arbeit im Bergwerk
Produkte aus Kohle in unserem Alltag
Kohle als Heizmaterial – unterschiedliche Brennwerte

SU 2 Salz – das weiße Gold

Salzvorkommen in Österreich – Aufsuchen von Standorten auf der Landkarte
Salzbergwerke in Österreich – Ortsnamen!
Abbau und Gewinnung von Salz
Experimente mit Salz: Das schwebende Ei
 Die bunte Flamme
 Salz bildet Kristalle aus
Salz war früher wichtige Handelsware
Erste Einblicke in frühe Kulturen: „Hallstattzeit“

Deutsch

D/ Sprechen

Friedenserziehung – ein Gedicht als Ausgangspunkt für Überlegungen:
F. Hofbauer : Wir machen Frieden (Dorner Sprachbuch 4 S 52)

D/ Lesen

Texte, die Probleme im Zusammenleben thematisieren
Das böse Wort (Beim Wort genommen 4 S 60)
Dazu ein Lesespiel: Geschichte auf Reisen – und wie sie sich dabei verändert
(Mündliche Berichte werden von Mal zu Mal leicht verändert, Übertreibungen werden eingebaut...)
Lauras Verzeihzettel (Bücherwurm 4 S 38)

D/ Verfassen von Texten

Sprechblasengeschichten als Grundlage für einen Text
Zu einem Bildangebot Sprechblasentexte formulieren
Thema: Konflikte in der Familie, unter Kindern...
Diese Texte als Grundlage für eine Erzählung verwenden
Bewusst auf den Einbau direkter Rede achten – Zeichensetzung!
Beim Umformen der Sprechblasentexte die Kenntnisse aus D/ RS, SPB bewusst anwenden
Die Verwendung von wörtlicher Rede macht Geschichten lebendig!

D/ Rechtschreiben

Arbeit an der wörtlichen Rede
Zwischen wörtlicher Rede und Begleitsatz unterscheiden:
Einen Text lesen, die wörtliche Rede farblich hervorheben
Großschreibung des ersten Wortes der direkten Rede beachten
Der Begleitsatz kann vor oder nach der wörtlichen Rede stehen
Sätze zu vorgegebenen Satzmustern finden
Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede beachten

Wörter mit –ie- : Reimwörter suchen, Wortgruppen bilden
Durch Artikelprobe feststellen, um welche Wortart es sich handelt

D/ Sprachbetrachtung

Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede
Unterscheiden zwischen wörtlicher Rede und Begleitsatz
Verschiedene Satzmuster kennen lernen und üben:
Vorangestellter, nachgestellter, eingeschobener Begleitsatz
Sprachspiele: Wörter mit versteckten Ziffern („W8meister....“)
Verschlüsselte Wörter lesen, deuten, selbst erfinden

Mathematik

M 1 Große Gewichtsmaße

Maßbeziehung t – kg kennen lernen
Umwandlungsübungen durchführen
Runden von Gewichten
Begriffe Nutzlast, Eigengewicht, Gesamtgewicht verstehen
Berechnen von Gewichten in Sachaufgaben
Feststellen: Was ist bekannt, was soll berechnet werden?
Tabellen liefern Zahlenmaterial für Rechnungen: Fehlende Angaben berechnen

M 2 Multiplizieren mit Zehnerzahlen

Wiederholen der Multiplikation mit Einerzahlen
Mit Zehnern wie mit Einern rechnen – der Stellenwert ändert sich!
Den Multiplikationspfeil als Vorstellungshilfe verwenden
Zahlen ohne und mit Überschreitung mit reinen Zehnern multiplizieren

Musikerziehung

Warum nur, warum? (Sim sala sing S 9)
Sinnvolle und sinnlose Fragen unterscheiden, altersgemäße Fragen formulieren

Bildnerische Erziehung

Experimente mit Lack und Terpentin
Materialkunde: Woraus Farben hergestellt werden können
Herstellen von marmorierten Papieren zur späteren Weiterverwendung:
Wasser in eine größere Wanne gießen, Lack darauf tröpfeln, etwas Terpentin dazu,
Papier auf die Wasseroberfläche legen und langsam abziehen – schlierenartige
Muster entstehen

Schreiben

Die Schreibschrift in Schräglage
Bewusst auf die Rechtsneigung der Zeichen achten

Werken

Technischer Bereich

Formen mit Ton – einen Gebrauchsgegenstand herstellen

Aus der Kugel eine Schale entwickeln
Auf funktionelle Form / Größe achten
Verschiedene Arten der Oberflächengestaltung erproben (Ritzen, Prägen...)

Textiler Bereich

Siehe 10. Woche

Leibesübungen

Die Hockwende:

Hockwende über Kästen / Bänke in verschiedenen Höhen

Richtige Handhaltung, geschlossene Knie, leise Landung

Üben an Geräten in steigender Höhe, an einer Gerätebahn

Der Luftballon als Spielgerät: allein, mit Partner, zu Musik

Verschiedene Arten erproben, wie man den Luftballon transportieren kann,
ihn in der Luft halten kann.... Unterschiedliche Körperteile einsetzen!

12. Woche

Sachunterricht

SU 1 Die Entstehung von Erdöl und Erdgas

Pflanzliches und tierisches Leben auf der Erde vor Millionen Jahren
Dinge verändern ihre Form und Beschaffenheit unter besonderen Bedingungen
Beobachtungen, Vergleiche anstellen:
Pflanzen trocknen, kochen, Tiereinschlüsse in Gesteinen betrachten
Wie Erdöl bzw. Erdgas entsteht
Arten und Orte des Vorkommens in Österreich und weltweit

SU 2 Gewinnung von Erdöl

Begriffe: Bohrung, Förderung
Vergleich mit anderen Arten der Gewinnung von Rohstoffen
Bilder von Bohrtürmen und Bohrinseln
Schema eines Bohrturms
Der Transport in die Raffinerie mittels Pipelines
Auf mögliche Probleme aufmerksam machen (Gefährdung der Umwelt bei Unfällen...)

SU 3 Aus Erdöl wird Treibstoff hergestellt

An der Tankstelle
Verschiedene Arten von Treibstoff
Fahrzeuge, die Treibstoff verbrauchen
Vor- und Nachteile, Umweltbelastung
Erdöl und Erdgas als Heizmaterial in unseren Haushalten
Produkte, die aus Erdöl hergestellt werden – Kunststoffindustrie
Erdöl und Erdgas – ein Vorrat für immer und ewig?

Deutsch

D/ Sprechen

Plakate – Werbung oder Information?
Plakate auf ihre Aufmachung und ihren Informationsgehalt hin vergleichen
Werbung „erfindet“ Wörter – was bedeuten sie?
Selbst Texte für Plakate und Wortschöpfungen finden

D/ Lesen

Ein Lesespiel: Raualphabet (Nach: Leseland – Veritas 1995 S 69)
Buchstabenkärtchen aus dem ABC ziehen
Dinge im Raum suchen, die mit diesem Laut anfangen
Jedes dieser Wörter in einen kurzen Satz einbauen, der eine charakteristische Beschreibung darstellt
Die Sätze vorlesen : Wer kann erraten, was gemeint ist?

D/ Verfassen von Texten

Gegenstände genau beschreiben
Die Kinder haben Matchboxautos mitgebracht und veranstalten damit ein Ratespiel:
Wer kann erraten, welches Auto ich beschreibe?
Bei der Beschreibung auf möglichst viele Einzelheiten achten !
(Gelingt am besten, wenn die Autos einander recht ähnlich sind.)
Bei der Beschreibung einen „Erzählweg“ einhalten!
Nach mündlichen Vorübungen Beschreibungen schriftlich festhalten

Einzelarbeit – Texte dann austauschen und das beschriebene Objekt suchen!

D/ Rechtschreiben

Wortfamilien unterscheiden

In einer Gruppe von Wörtern jene finden, die zu einer Familie gehören

Wortstamm als gemeinsames Merkmal erkennen und hervorheben

Die Zeitwörter einer Wortfamilie in unterschiedliche Personalformen setzen

Selbst Wörtersammlungen erstellen (Gruppen-, Partnerarbeit)

Verschiedene spielerische Übungsformen für die Freiarbeit anbieten (Quartette....)

In Lückentexten das Zeitwort in der richtigen Personalform einsetzen

D/ Sprachbetrachtung

Fürwörter bezeichnen verschiedene Personen

Aufträge erteilen: Das Fürwort bezeichnet die Person, das Zeitwort ändert dabei seine Form!

Begriffe: 1., 2., 3. Person Einzahl, Mehrzahl, Personalform des Verbs

Graphische Hilfen bzw. Rollenspiel als Verstehenshilfe anbieten

Von verschiedenen Zeitwörtern unter Verwendung der Fürwörter die verschiedenen Personalformen bilden

Mathematik

M 1 Rechnen mit t und kg

Begriffe: Eigengewicht – Nutzlast – Gesamtgewicht

Jeweils fehlende Angabe berechnen

M 2 Sachaufgaben mit Gewichtsmaßen

Verschiedene Fragen zu einer Sachaufgabe stellen

Welche Fragen können durch eine Rechnung beantwortet werden?

M 3 Kopfrechnen im Zahlenraum 10.000

Zahlen ergänzen – mehrere Rechenschritte beachten!

Rechenkettten, Rechendiktate

Musikerziehung

Das Ding - Musik aktiv Mappe

Liederarbeitung

Ansprechen der Phantasie: Wie könnte das Ding aussehen, was könnte damit gemeint sein?

Bildnerische Erziehung

Werbeplakate gestalten – Gruppenarbeit

Die Klasse einigt sich auf ein Produkt .

Jede Gruppe soll dafür einen Werbetext überlegen und eine entsprechende graphische Gestaltung.

Technik: Collage, Deckfarben.....

Auf ansprechende Anordnung von Bild und Schriftzeichen achten!

Auswertung: Die Plakate werden der Klasse präsentiert und in ihrer Wirkung verglichen und beurteilt.

Schreiben

Verschiedene Schriftarten und Schriftgrößen auf unterschiedlichen Plakaten vergleichen
und auf ihre Wirkung prüfen
Schriftzeichen und Schriftgröße nach diesen Überlegungen bei der Gestaltung von Werbetexten einsetzen

Werken

Technischer Bereich

Ein Fahrzeug mit Luftballonantrieb bauen
Den Rückstoß als Antrieb nützen
Fahrgestell aus Lochplatten, Achse und Radaufhängung aus Gewindestangen,
Plastikrohr mit Luftballon für den Antrieb

Textiler Bereich

Viele bunte Blätter tanzen
Blätterdruck mit Stoffmal Farben auf Baumwollgewebe mit gesammelten kleinen Blättern
Gesichtspunkte für die ästhetische Gliederung einer Fläche (Streuung, Ballung, Reihung) kennen
Farbmischungen erproben
Blatt mit mehreren harmonisierenden Farben zum Drucken bestreichen
Weitergestalten durch Perlen aufnähen und freies Sticken
Anwenden der bereits erlernten Stiche

Leibesübungen

Springen:
Verschiedenartige Sprünge über verschieden hohe Hindernisse: Strecksprung, Grätsche, Hocke...
Sprungbrett als Absprunghilfe verwenden

Weitwerfen mit Anlauf:
Werfen mit verschiedenen Wurfgeräten (Bälle, Ringe, Seile, Säcke...) in verschiedenen hohen Zielbereichen und wieder zurück holen
Anlauf bis zu einer Markierung – richtiges Bein beim Abwurf beachten!

13. Woche

Sachunterricht

SU 1 Produkte aus Papier

Papier ist aus dem Alltag nicht wegzudenken:

Überlegungen anstellen: Wenn es kein Papier gäbe, hätten wir kein....

Produkte im Vergleich, die sowohl aus Papier als auch aus anderem Material angeboten werden:

Taschentücher, Servietten, Becher, Säcke....

Vorzüge / Nachteile überlegen!

Alltägliche Tätigkeiten mit und auf Papier

Den persönlichen Papierverbrauch über einen längeren Zeitraum beobachten und dokumentieren –

Vergleich mit anderen Kindern!

SU 2 Papier als Schreibgrund

Wir schreiben täglich auf Papier:

Rechne aus: Die xxx Kinder unserer Schule schreiben täglich zumindest 3 Seiten voll

–

wie viele Seiten täglich, wöchentlich?

Früher wurde auf anderen Materialien geschrieben: Bildmaterial! Proben!

Beispiele: in Stein ritzen, römische Wachsplatten, ägyptische Papyri, Schiefertafeln...

Dafür wurden auch andere Schreibwerkzeuge benützt: Meißel, Pinsel, Griffel,

Federkiel...

Kinder experimentieren damit

Bekanntmachen mit verschiedenen Schriftarten – alte Alphabete, Schriftvergleiche

Aus Lexika und Sachbüchern Informationen entnehmen und den anderen in Form

von Plakaten /

Schautexten mitteilen

SU 3 Herstellung von Papier

Papierherstellung – eine Erfindung aus China

Den Wespen abgeschaut? – Papierhülle der Wespennester

Papierherstellung aus Holz, aus Lumpen, aus Altpapier

Einige Zahlen zum Papierverbrauch vor 500, 100 Jahren und heute

In der Papierfabrik: Arbeitsschritte bei der Herstellung von Papier kennen lernen –

Bilder ordnen

Experiment: Herstellen von Papier in der Klasse

Papier aus Papier – der Gedanke der Wiederverwertung

Altpapiersammlung einmal anders: Papiere für Collagen sammeln – BE!

Deutsch

D/ Sprechen

Veränderungen besprechen, Vergleiche anstellen

Vor- und Nachteile abwägen

Produkte aus Papier mit gleichartigen Produkten aus anderen Materialien vergleichen

(siehe SU)

D/ Lesen

Telefonbuch - Spiele (Nach: Leseland , Veritas 1995 S 60 ff)

Ein Telefonbuch pro Spieler oder Paar

Ein Spieler sucht im Telefonbuch einen Namen. Er wählt pantomimisch diese Nummer und spricht: „Hallo, ist dort Frau?“

Die anderen Kinder suchen nun um die Wette nach dem Namen.

Wer ihn zuerst gefunden hat, gibt die neue Nummer vor.

oder:

Alle Spieler schlagen die gleiche Doppelseite auf. Wer zuerst einen Arzt, Lehrer, ein Restaurant

und einen Rechtsanwalt gefunden hat, bestimmt die nächste Seite!

D/ Verfassen von Texten

Bilder genau beschreiben

Einstieg mit einem Lesespiel: Zu mehreren ähnlichen Bildern Beschreibungen lesen, sie den Bildern zuordnen

Ein Bild präsentieren, genau betrachten (etwa drei Minuten lang)

Das Bild abdecken: Schreib möglichst detailliert auf, was du gesehen hast!

Vergleich der Aufzeichnungen der einzelnen Kinder, ev. ergänzen

Bild wieder aufdecken. Gemeinsam eine mündliche Beschreibung geben.

Wichtig dabei: Beim Beschreiben einen „Weg“ einhalten

Vom Großen zum Detail

Dinge und Personen in ihrem Verhältnis zueinander beschreiben

Niederschrift in Einzelarbeit

Hilfen bei der Niederschrift: Geeignete Satzanfänge anbieten!

D/ Rechtschreiben

Das Dehnungs – h als Rechtschreibmerkmal

In einer Wortsammlung Wörter mit Dehnungs – h als gemeinsames Merkmal finden

Wörter nach der Art der Konsonantenverbindung (-ahl, -ahn, -ahm, -ahn) ordnen

Reimwörter bilden

Wörterrätsel lösen

Die Wörter als Übungswörter für den Grundwortschatz festigen – persönl.

Wörterbuch!

Einen Text mit diesen Übungswörtern zur Ansage vorbereiten

D/ Sprachbetrachtung

Namenwort und Artikel ändern sich von Fall zu Fall

In einem Text das gleiche Namenwort in den vier Fällen finden und vergleichen

Mit den Fragewörtern : Wer? Wessen? Wem? Wen? nach dem Namenwort fragen

Die Fragen richtig beantworten

Fragewörter und Form des Namenworts den 4 Fällen zuordnen

Das Namenwort in die 4 Fälle setzen können

In einem Lückentext das Namenwort mit Hilfe der Fragewörter im richtigen Fall einsetzen können

Mathematik

M 1 Multiplizieren mit gemischtem Multiplikator ohne Überschreitung

Gemischte Zehnerzahlen mit gemischten Zehnerzahlen schrittweise multiplizieren:

- zuerst mit der Z – Zahl , daher 0 anhängen
 - dann mit der E – Zahl, darunter anschreiben
 - zuletzt addieren!
 - Diese Schreibweise durch häufiges Üben festigen
- Zuerst mit, dann ohne Anschauungshilfe rechnen

M 2 Die schriftliche Multiplikation in Sachrechnungen anwenden

Sachaufgaben lesen
Analyse der Angaben: Unterscheiden: Was wird vervielfältigt? Wie oft?
(Multiplikant, Multiplikator)
Die Rechnung richtig anschreiben
Richtige Sprechweise einüben

M 3 Geometrie: Körperformen in Gegenständen erkennen

Spiel: In Geschenkpapier verpackte Gegenstände vorstellen:
Wer kann raten, was es ist?
WH: Begriffe Quader, Würfel, Pyramide, Zylinder, Kegel, Kugel
Unterscheiden: Kugel – kugelförmig (= einer Kugel ähnlich!)
Begriffe: Kante, Ecke, rechte, spitze Winkel,

Die Körper mit diesen Begriffen beschreiben – Rätselspiele, Zuordnungsspiele...
Zusammenhang zwischen Funktionalität und Körperform erkennen
Körper nach Vorlagen und Plänen bauen – Quader und Würfel unterscheiden
Eigene Pläne anfertigen

Musikerziehung

Sim – sala – sing (Sim sala sing S 52)
Liederarbeitung
Singen und Spielen einer Begleitstimme
Erlernen einer Tanzform

Bildnerische Erziehung

Bezug zum SU: Arbeit mit den gesammelten Papieren
Papiercollage ohne Thema
Eine Bildfläche mit Papieren unterschiedlicher Textur, Farben, Muster gestalten
Es bleibt freigestellt, ob in diesen Arbeiten etwas Konkretes dargestellt wird
Mögliche – interessante – Fortführung:
Schwarz – weiß Kopien der entstandenen Bilder herstellen
Diese Kopien können durch neuerliches Einfärben mit Deckfarben verändert werden

–
beide Versionen dann vergleichen!

Schreiben

Experimentieren mit verschiedenen Schreibwerkzeugen und Schreibgründen
Kennenlernen verschiedener alter Alphabete und Schriften

Werken

Technischer Bereich

Herstellen von Papier aus Altpapier
Papier zerreißen, in Wasser einweichen, verrühren, ev. mit dem Stabmixer passieren
Masse auf ein Sieb streichen und zwischen saugfähigen Schichten aus Stoff oder
Papier pressen
Nach einigen Tagen die Schicht abheben und weiter gestalten (zurecht schneiden,
falten....)
Weitere Gestaltungsmöglichkeiten: In die Papiermasse verschiedenes Streumaterial
oder Gräser

einarbeiten, Formen aus Draht oder Pfeifenputzer mit pressen (ergibt eine reliefartige Struktur – ev. Initialen einpressen), die Masse vor dem Aufstreichen einfärben....

Textiler Bereich

Papier - Künstler am Werk
Das geschöpfte Papier mit Naturmaterialien zu einem Bild gestalten
Auf Tüll eine dünne Schicht Hanffäden waagrecht, senkrecht und diagonal legen
Blätter, Gräser, Wolle darauf anordnen
Nochmals eine dünne Hanfschicht legen und wieder mit Tüll abdecken
Tapetenkleister auftragen, gleichmäßig verstreichen
Mit dem Fön trocknen, Tüll entfernen
Hanfbild auf das geschöpfte Papier kleben

Leibesübungen

Gehen – Laufen – Hüpfen
Zu zweit verschiedene Arten der Fortbewegung erproben
In der Gruppe den Bewegungsrhythmus aufnehmen
Üben in kleinen Gruppen, durch Orff – Instrumente unterstützt
Mit der ganzen Gruppe ein kleines Bewegungsstück komponieren und aufführen
Rhythmen und Bewegungen deutlich unterscheiden!

Ball über die Schnur
2 Gruppen bilden, Ball beidhändig aus dem Stand von der Stirn weg über die Schnur dem Partner zuwerfen
Längere und kürzere Würfe üben
Zusatzaufgaben nach dem Wurf: sich drehen, den Boden berühren...
Einfache Spielregel: mit dem Ball nicht laufen
mit beiden Händen werfen
wenn der Partner nicht fängt – ein Punkt!

14. Woche

Sachunterricht

SU 1 Der tägliche „Blätterwald“

Täglich und wöchentlich erscheinen viele Zeitungen
Eine Vielzahl an Printmedien zur Verfügung stellen
Nach unterschiedlichen Kriterien ordnen lassen: Tageszeitungen
Wochenzeitungen
Illustrierte Monatsschriften
Fachzeitschriften
Kinderzeitschriften
Über unterschiedliche Erscheinungsweise, mögliche Zielgruppen sprechen
Zeitungen, die zu Hause gelesen werden
Zeitungen, die Kinder lesen

SU 2 Produktion und Redaktion – die beiden Standbeine einer Zeitung

Besuch in einer Redaktion
Die Schritte bei der Entstehung einer Zeitung von der Arbeit der Berichterstatter
bis zur Veröffentlichung kennen lernen
Interviews – Fotos – Text – Korrektur – Montage – Druck – Vertrieb

SU 3 Wir machen eine Klassenzeitung

Überlegungen anstellen: Zielgruppe? Themen?
Finden von Arbeitsgruppen (Sport, Kultur, „Inland“ = unsere Schule, „Ausland“ –
andere Schulen etc.)
Recherchieren von Themen, Sammeln von Unterlagen
Erstellen von Berichten
Geeignetes Bildmaterial anfertigen (Fotos, Zeichnungen, Collagen...)
Überlegungen zum Druck (Kopieren !) und zum Vertrieb (Verteilen? Verkaufen?
Wandzeitung?)

Deutsch

D/ Sprechen

Spiel: „Berichterstatter“
Fünf Kinder verlassen den Raum.
Eine Geschichte erzählen und auf Band aufnehmen.
Ein Kind nach dem anderen kommt herein und bekommt die Geschichte vom
„Vorgänger“
erzählt. Dabei verändert sich der Inhalt in Kleinigkeiten
Abschließend die letzte Version mit der Bandaufnahme vergleichen

D/ Lesen

Zeitungsberichte unter der Lupe
Einen Bericht über ein bestimmtes Ereignis in möglichst vielen verschiedenen
Tageszeitungen
lesen , Vergleiche anstellen: Ausführlichkeit? Inhaltliche Übereinstimmung?
Hintergrundinformation?
Persönliche Meinung des Berichterstatters?

D/ Verfassen von Texten

Wir verfassen eine Klassenzeitung

Siehe SU 3

Ein Spiel als Vorübung oder Einstimmung:

„Der rasende Reporter“

Jeder Teilnehmer soll etwa in 5 Minuten möglichst vielen Gesprächspartnern 3

vereinbarte Fragen

stellen und die Antworten notieren. Wer hat die meisten Antworten?

Darüber kann anschließend ein kurzer Bericht verfasst werden, etwa:

Freizeitgewohnheiten in der

Klasse....

Mögliche Fragen:

1. Wie heißt du?
2. Wo warst du gestern um 16 Uhr?
3. Was hast du dort getan?

D/ Rechtschreiben

Übungen zum Aufschreiben / Schreiben nach Diktat

Verschiedene Diktierspiele: In spielerischer Form wird das Aufschreiben nach Ansage geübt,

Störfaktoren sollen bewusst gemacht und überwunden werden

Vier Kinder sitzen einander am Tisch gegenüber, sagen sich kreuz und quer über den Tisch hinweg

gleichzeitig einen Text an. Diese Niederschrift anschließend auf Fehler kontrollieren – Wörterbuch zu Hilfe nehmen!

Korrektur – Übungen: In einem Text möglichst viele Fehler finden und ausbessern.

(Hier gibt es gute Möglichkeiten zur Differenzierung hinsichtlich Umfang und Schwierigkeitsgrad!)

D/ Sprachbetrachtung

Fremdwörter verstehen und erklären

Fremdwörter im Zusammenhang mit redaktioneller und Produktionsarbeit sammeln (etwa beim Besuch einer Zeitungsredaktion..)

Diese Fremdwörter erklären und durch andere Ausdrücke ersetzen

In Lückentexten anwenden können

Übungsmaterial für die Freiarbeit: Stöpselkarten , Gummispannbrett,....

Mathematik

M 1 Geometrie: Netze verschiedener Körper

Begrenzungsflächen von Gegenständen durch Kippen / Drucken abnehmen

Körper und Netze zuordnen

Aus einem Netz eine Schachtel herstellen (WE)

Rauminhalte hantierend vergleichen: Verschiedene Schachteln mit Würfeln anfüllen

Die Quader, die dabei entstehen, außerhalb der Schachteln aufstellen und vergleichen

M 2 Die Hierarchie der Zahlen bis zur Million

Darstellung von Zahlen mit geeignetem Material (Würfel, Perlen....)

Einer – Würfel

Zehner – Stange

Hunderter – Platte

Tausender – Würfel

Zehntausender – Stange

Hunderttausender – Platte

Million – Würfel u. s. f.

Mit großen Zahlen Mengendarstellungen verbinden

Große Zahlen auf verschiedene Art darstellen: Würfelbilder, Striche – Statistik, Ziffer, Zahlwort....

Große Zahlen in Sachzusammenhängen vergleichen, etwa: Auflagenzahlen, Leserzahlen

von Zeitungen

M 3 Multiplikation von gemischten Zehnern mit Überschreitung

Wiederholen und Einüben der bisher gelernten Rechenschritte: mit Z multiplizieren – 0 anhängen

mit E multiplizieren
addieren

Steigern des Schwierigkeitsgrades: Überschreitung des Stellenwertes an der E – Stelle

Erst mit, dann ohne Veranschaulichung

Erweiterung: Überschreitung an der E – und Z – Stelle

Probe zur Multiplikation durch vertauschen der Zahlen: $73 \cdot 34 = 34 \cdot 73$

Anwenden in Sachbeispielen

Musikerziehung

„Zeitungsmusik“ – Rhythmische Übungen

Geräusche mit Papier erzeugen: durch Reißen, Knüllen,

Rhythmische Muster mit diesen Geräuschen erfinden und nachvollziehen

Notationen erfinden

Kleine „Kompositionen“ aufschreiben und wiedergeben

Organisationsform: Gruppenarbeit

Auswertung: ein „Zeitungs – Konzert“

Bildnerische Erziehung

Zeitungsseiten und Papiertiger

Klären der Begriffe

Diese Begriffe wörtlich nehmen: Aus Zeitungsseiten Teile eines Tierkörpers ausschneiden und

auf einem Zeichenblatt zusammenfügen

Ausgestalten ev. mit schwarzem Filzstift (sparsam!)

Schreiben

Vergleichen verschiedener Layout – Seiten

Bewusst auf die Anordnung von Bild- und Textblöcken achten

Diese Überlegungen bei der Gestaltung der Klassenzeitung einbringen

Kennen lernen verschiedener Schrifttypen

Werken

Technischer Bereich:

Herstellen von Schachteln aus Netzen (siehe M 1)

Schneiden, Falzen, Falten, Kleben von Papier

Verschiedene Netze anbieten, ebenso die fertigen Schachteln, die daraus entstehen

Zuordnung: Netz, fertige Schachtel

Auf besondere Techniken hinweisen: Vor dem Falten einritzen !

Überstehende Klebeflächen einkalkulieren!

Textiler Bereich

Schmökern in Fachzeitschriften

Erstellen einer Schablone und Anleitung für ein kleines Nähwerkstück und dieses auch danach anfertigen

Leibesübungen

Turnen mit der Zeitung
Körper- und haltungsformende Übungen
Die Zeitung umlaufen, beim Laufen transportieren
Übungen zur Kräftigung der Fußmuskulatur (aufheben, reißen...)
Zeitungsballen werfen, rollen ...- Partner!
Spiel: Schneeballschlacht
Springen mit dem Sprungbrett
Springen und weit fliegen – weiche Matte!
Im Sprung einen zugeworfenen Ball fangen
Über eine Reihe von Sprungbrettern springen – hin und her springen

15. Woche

Sachunterricht

SU 1 Besuch im Spielzeugmuseum

Sich einen Überblick verschaffen
Informationen nach dem Besuch einer Ausstellung verarbeiten
Gezielte Materialsammlung vornehmen anhand vorbereiteter Aufgabenstellungen
Möglichst viele Daten für die Arbeit in der Klasse sammeln
Einen „Wegweiser“ durch das Museum als Hilfe verwenden
Im Anschluss daran mit geeigneten Exponaten eine Ausstellung in der Klasse organisieren

SU 2 Spielsachen heute und einst

Vergleich alter und neuer Spielsachen nach Art und Material
Verschiedene Kategorien : Karten-, Puppen-, Bau-, Bewegungs-,
Gesellschaftsspiele.....
Was es schon damals gab, was heute neu ist....
Spiele selbst herstellen (siehe WE)

SU 3 Schule heute und einst

Vergleiche anstellen anhand von Bildern und Büchern
Verschiedene Lehr- und Lernmittel aus früherer Zeit
Arbeitsweisen, Lerninhalte, Arbeitsbedingungen für Kinder damals und heute
einander gegenüberstellen

Deutsch

D/ Sprechen

Spielregeln erfragen und formulieren
Verschiedene kommunikative Spiele vorstellen – Spiele ohne Material
Frage – Antwortspiele, Ratespiele, Satzerweiterungsspiele, Scharaden...

D/ Lesen

Das fremde Mädchen /Lesebuch 4 S 134)
Geschichte nach einer Sage aus dem alten Wien

Und vorher? (Beim Wort genommen 4 S 126)
Nach der Vergangenheit von Menschen fragen

D/ Verfassen von Texten

Einen Handlungsablauf genau beschreiben
Eine Handlung vollziehen (z. B. Knopf annähen, Schuhe putzen...)
In einzelne Schritte zerlegen
Bilder unterstützen das Erinnern der einzelnen Schritte des Handlungsablaufs
Den Handlungsablauf erzählen, Stichwörter festhalten
Niederschrift in Einzelarbeit
Besondere Beachtung von abwechslungsreichen Satzanfängen!
Differenzierung: Einen Handlungsablauf in die Ich – Form übertragen

D/ Rechtschreiben

Ein Brief an die Großeltern

Für das Schachteltheater mit Deckfarben Kulissen malen

Schreiben

Einen Brief an die Großeltern verfassen und aufschreiben (siehe D / VVT)
Anordnung von Datum, Anrede, Grußformel
Richtiges Beschriften eines Kuverts

Werken

Technischer Bereich

Herstellen eines Schachteltheaters
Figuren für das Schachteltheater – einfache Stabpuppen aus Karton mit beweglichen Gliedmaßen

Textiler Bereich

Spiele mit Wolle: Fingergeschicklichkeit erproben
Literatur: Sach- und Machbuch : Fadenspiele , Ravensburger
Spiele mit Knöpfen. Knopfsurrspiel und Knopfzwillingspiel anfertigen und ausprobieren
Literatur: Kugelturm und Polsterwurm, Veritas

Leibesübungen

Der Reifen
Bewegungserfahrungen sammeln , Bewegungen zur Musik, um und in den Reifen
Kunststücke erfinden – allein mit Partner
Übungen mit dem Reifen aneinanderreihen z.B.: zurollen, schwingen, drehen, hinein springen...

Volleyball

Den Ball in der Luft halten
Pro K ein Luftballon, Ballon in der Luft halten , mit verschiedenen Körperteilen
Üben allein, mit Partner, in kleinen Gruppen
Das In – der – Luft – halten auch mit anderen Spielgeräten in kleinen Gruppen üben

16. Woche

Sachunterricht

SU 1 Kinder stellen ihre Lieblingsbücher vor

Die Kinder bringen eine Vielzahl unterschiedlicher Bücher mit
Finden von Kategorien – ordnen: Sachbücher, Erzählungen, Krimis, Sagenbücher, Bilderbücher...
Verschiedene Autoren und Illustratoren
Einzelne Kinder stellen ihr Lieblingsbuch vor

SU 2 Ein Buch entsteht

Verschiedene Sachtexte
Autoren erzählen über Motive, Ideen beim Schreiben, Arbeitsweise, Zusammenarbeit mit Illustratoren
Die Tätigkeit eines Lektors, Korrektors, Druck, Binden und Vertrieb von Büchern
Die Arbeit im Verlagshaus

SU 3 Exkursion in die Buchhandlung, Bücherei, einen Verlag...

Einladen eines Autors, einer Autorin oder Illustratorin

Deutsch

D/ Sprechen

Über Gelesenes berichten
Kurze Inhaltsangaben geben können
Eigene Ansprüche an ein Buch formulieren
Meinungen kritisch hinterfragen: Seine Meinung nicht sofort aufgeben, aber ändern, wenn man überzeugt wurde
Rollenspiel: Argumentieren

D/ Lesen

Einrichten einer Klassenbücherei
Entwickeln eines übersichtlichen Systems der Ausleihe
Mündliche und schriftliche Reflexion, Kurzreferate
Vertiefendes Arbeiten siehe Literaturwerkstatt, Verlag an der Ruhr 1995

Autoren erzählen über ihre Arbeit – Leseproben dazu:
Bücherwurm 3 - Christine Nöstlinger, Erwin Moser
Bücherwurm 4 – Renate Welsh
Lesebuch 4 – Astrid Lindgren
Beim Wort genommen 4 – James Krüss, Gina Ruck – Pauquet

D/ Verfassen von Texten

Eine Reizwortgeschichte verfassen
Regeln für Reizwortgeschichten kennen lernen: Zusammenhang zwischen den Wörtern herstellen

Wörter sollen in der Handlung Sinn haben
Reihenfolge kann geändert werden
Wörter dürfen mehrmals verwendet

werden

Beispiele: Riese – Telefon – Taschenlampe

Straßenlaterne – Brille – Kartoffelsalat
Buntspecht – Halstuch – Kastanienbaum

D/ Rechtschreiben

Wörter mit langem Selbstlaut ohne Dehnungs – h
Nicht alle Wörter mit langem Selbstlaut haben ein Dehnungs – h, etwa: Buch
Verschiedene Wörter lesen, lange Selbstlaute hören und markieren,
von kurzen unterscheiden, in 2 Gruppen ordnen
Häufigkeitswörter aus der Gruppe der Wörter ohne Dehnungs – h rechtschreiblich
sichern
und üben
Eigenschaftswörter mit der Nachsilbe –bar:
Wörter in einem Wörternitter suchen
Nach dem Alphabet ordnen

D/ Sprachbetrachtung

Der Artikel gibt das Geschlecht des Nomenwortes an
Erkennen, dass es drei verschiedene Begleitwörter gibt
Ausgangspunkt: das natürliche Geschlecht (etwa bei Tierfamilien)
Nomenwörtern den richtigen Artikel zuordnen
Bei Unsicherheiten das Wörterbuch zu Hilfe nehmen
Auch an der Nachsilbe kann man das Geschlecht erkennen (-ling, -chen, -lein, -in)

Mathematik

M 1 Runden auf ganze Tausender

Auf- und abrunden
Regeln für das Runden kennen lernen und anwenden
Symbol für „ungefähr“ (\approx) kennen lernen
Diese Kenntnisse bei schriftlichen Additionen und Subtraktionen anwenden

M 2, M 3 Lösen von Sachaufgaben

Diskutieren des in Text und Daten dargestellten Sachverhalts
Rechenpläne (Baumdiagramme) als Veranschaulichungshilfe nehmen
Überschlagendes Rechnen
Erstellen einfacher Gleichungen
Das Ergebnis durch Runden überprüfen
Die schriftliche Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division mit großen Zahlen
dabei üben und anwenden

Musikerziehung

Hey, Pippi Langstrumpf (Sim sala sing S 60)
Erlernen eines Liedes nach einer bekannten Melodie
Erlernen einer Tanzform

Bildnerische Erziehung

Illustration zu einem Text
Beispiel: Eine Kurzgeschichte von E. Moser vorlesen, in der etwa eine Erfindung o. ä.
genau
beschrieben wird. Danach eine Stiftzeichnung anfertigen lassen.
Zuletzt Präsentation der verschiedenen Bilder

Vergleiche untereinander, mit der Originalillustration

Schreiben

Arbeit an der Schriftgröße
Deutliche Unterschiede zwischen Groß- und Kleinbuchstaben machen
Schriftgröße und Zeilenabstand abstimmen

Werken

Technischer Bereich

Ein Leporello herstellen
Karton in geeigneter Größe abmessen und zurecht schneiden
Mit Bildern versehen – versch. Techniken sind möglich: ausschneiden und aufkleben, malen, zeichnen, drucken (Stempel)....
Die Oberfläche haltbar machen (mit Folie überziehen, mit Lack oder Sprühpflaster überziehen..)
Bewegliche Verbindung zwischen den aneinander gereihten Seiten : Stoff- oder Klebestreifen....

Textiler Bereich

Kleine und große Weihnachtssterne
Auf 2 zusammengeklebten Schachtelpappstücken einen Kreis zeichnen
Um den Kreisrand Stecknadeln im Abstand von 1 cm stecken
Ein dünnes Häkelgarn sternförmig einige Runden um die Stecknadeln spannen – auf Gleichmäßigkeit achten!
Den Stern mit Tapetenkleister betupfen, trocknen lassen und die Stecknadeln entfernen

Leibesübungen

Die Rolle
Rolle vorwärts und rückwärts über schräge und gerade Flächen an verschiedenen Gerätebahnen:
Matte auf Bank, über den Medizinball, vom Kasten auf die Matte, von einer Matte auf die andere (Abstand!)
Reflexion über Rollenarten und Details der Ausführung!

Volley spielen
Geräteaufbau in Stationen – Übungen mit einem Partner:
Luftballon durch Reifen spielen
Luftballon über eine Matte zuspielen
Den Ball auf der Langbank laufend in der Luft halten
Beim Zuspiel über eine Leine in der Luft halten
Im Sitzen über eine Langbank spielen
Einen Ball volley gegen die Wand spielen

17. Woche

Sachunterricht

SU 1 Feste und Brauchtum im Jahreskreis

- Verschiedene Feste an bestimmten Symbolen, Utensilien identifizieren
- Die Feste im Jahreskreis einordnen
- Einiges über Ursprung und Bedeutung der Feste erfahren
- Advent-, Weihnachts- und Neujahrsbräuche in den verschiedenen Regionen Österreichs erfahren
- Manche Menschen arbeiten, während wir feiern!

SU 2 Andere Länder – andere Feste

- Weihnachtsbräuche in anderen Ländern durch Berichte von Kindern kennen lernen (Literatur: Praxis Grundschule, Unicef – Kalender....)
- Wichtige Feste in Ländern mit anderen Konfessionen (Islam, Buddhismus, Judentum,...)
- Kinder berichten darüber
- Eventuell einige Bräuche in der Klasse nachvollziehen

SU 3 Eine Feier gestalten

- Kinder, Eltern und Lehrer überlegen gemeinsam die Gestaltung einer Feier in der Klasse

Deutsch

D/ Sprechen

- Eigene Wünsche formulieren
- Mögliche Einwände (etwa seitens der Eltern) dazu überlegen
- Ausdrucksvolles Gestalten dialogischer Szenen
- nach: H. Waggerl: Wie Horrificus, der Räuber, Maria und das Kind besucht, in : Schraffl Sprachbuch 4
- Bewusstes Gestalten durch Wahl des Tempos, der Mimik und Gestik

D/ Lesen

- Advent- und Weihnachtsbräuche (Lesen macht Spaß S 39)
- H. Waggerl: Die stillste Zeit im Jahr (- „ - S 45)
- So entstand ein berühmtes Weihnachtslied (Bücherwurm 4 S 64)

D/ Verfassen von Texten

- Der Aufbau eines Textes: Einteilung, Hauptteil, Schluss
- In einem vorgegebenen Text die Teile erkennen und ausgliedern
- Den Umfang der einzelnen Teile vergleichen
- Ein eigenes Weihnachtserlebnis erzählen und aufschreiben
- In Partnerarbeit den Text des Nachbarn auf die drei Teile hin untersuchen

D/ Rechtschreiben

- Zeitwörter wie Namenwörter gebrauchen
- Einen Text mit vielen Zeitwörtern lesen
- Den Text so umformen, dass die Zeitwörter nominal verwendet werden:
Ich freue mich auf das Ausschlafen in den Ferien....
- Das Begleitwort „das“ macht deutlich, dass es sich nun um ein Namenwort handelt!

Auch in diesen Wörtern steckt ein Begleitwort: beim – bei dem
zum – zu dem
vom – von dem

Sätze formulieren, in denen diese Wendung verwendet wird: Wir helfen beim.....
Diese Kenntnisse bei mehreren Zeitwörtern und schließlich beim Einsetzen von
Wörtern
in einen Lückentext anwenden

D/ Sprachbetrachtung

Die Artikel „die“ und „das“ ändern sich in den vier Fällen
Kurzen Text anbieten – Feststellung: Immer kommt „Kinderzimmer“ vor!
Fragen stellen: Wer? Wessen? Wem? Wen?
Durch die Frageprobe mit Hilfe der Fragewörter die schon bekannten Fälle ermitteln
Durch Analogiebildung mit einem Namenwort des weiblichen Geschlechts genau so
verfahren
Die vier Fälle beim weiblichen Namenwort ermitteln
Mit anderen weiblichen und sächlichen Namenwörtern ebenso vorgehen
In Texten den Fall von Namenwörtern unterschiedlichen Geschlechts mit Hilfe
der Frageprobe ermitteln

Mathematik

M 1 Große und kleine Längenmaße

Wiederholen der Längenmaße km – m – dm – cm – mm –
Modellvorstellungen bei Längenmaßen festigen: Was ist ungefähr 1 m, 1 cm lang?
Situationsgerechte Maßeinheiten wählen: Mit welchem Maß wurde gemessen?
Lösen von Sachaufgaben ohne Umwandeln der Maßeinheit

M 2 Umwandlungsaufgaben

Beziehung der Maßeinheiten zueinander demonstrieren und verstehen
Umwandlungsaufgaben mit Hilfe von Rastern (Tabellen) lösen
Kleine Einheiten in gemischtnamige umwandeln und umgekehrt

M 3 Große und kleine Gewichtsmaße

siehe M 1 – analog dazu vorgehen
Umwandlungsübungen
Anwenden in Sachaufgaben

Musikerziehung:

Gatumba (Sim sala sing S 172)
Erlernen eines Liedes und einer Tanzform

Bildnerische Erziehung

Drucktechnik: Weihnachtspäckchen
Herstellen eines Druckstocks (Kartoffel): Rechteck mit ausgesparten
Seitensymmetralen
Der Stempel wird mit Deckfarben eingefärbt
Damit einen „Berg“ von Paketen auf das Zeichenblatt stempeln

Die Schnüre und Maschen werden später in dem ausgesparten Spalt mit Filzstift ergänzt
Besonderes Augenmerk gilt der Anordnung der Pakete:
Durch Farbgebung und Streuung bzw. Häufung ein Gleichgewicht herstellen

Schreiben

Beschriften von Grußkarten

Werken

Technischer Bereich

Kerzen ziehen
Kerzenreste schmelzen (Wasserbad!)
Docht, ca. 20 cm lang, am Ende verknoten
Docht abwechselnd in heißes Wachs und kaltes Wasser tauchen, bis er mit einer dicken Wachsschicht überzogen ist
Kerzenende gerade abschneiden

Textiler Bereich

Nähen – Puppe
Anhand von Puppen die verschiedenen Materialien und deren Herstellungsverfahren erkunden
Eine Puppe aus Baumwollgewebe nähen: Zuschnittform erarbeiten
Zuschneiden können, Nahtzugabe erkennen
Handhabung der Nähmaschine kennen lernen
Über Unfallgefahren sprechen!
Gestalten des Werkstückes mit Perlen, Filz, Wolle, Fellresten, Füllwatte....

Leibesübungen

Bewegungserfahrungen am Stufenbarren
Sachgerechten Aufbau üben
Bewegungserfahrungen sammeln: umlaufen, durchkriechen, auf dem Holm sitzen, überklettern, von einer Seite auf die andere kommen....
Barren in verschiedenen Stellungen anbieten: gleich / unterschiedlich hoch!
Volleyball – Zuspiel:
Mit einem Partner den Ball über die Schnur spielen
Verschiedene Arten ausprobieren: mit einer, mit beiden Händen
über den Kopf („pritschen“)
mit den Fingern
mit den Armen („baggern“)
Mit verschiedenen Bällen spielen

18. Woche

Sachunterricht

SU 1 Die Entstehung und Entwicklung von Leben auf unserem Planeten

Ein Zeitstreifen zur Veranschaulichung: Mehrere breite Bänder in unterschiedlichen Farben aneinanderkleben, (Länge: 1cm pro 1 Million Jahre!) Mit ungefähren Jahres – Richtzahlen versehen, entsprechende Bilder und Zeichnungen den einzelnen Abschnitten zuordnen.

Urbeginn: Die Materie verdichtet sich - formt Planeten . Dauer: 700 Mill. Jahre

Die Erde kühlt ab – Erdkruste , erste Gesteine. Dauer: 900 Mill. J.

Meere und Kontinente entstehen und vergehen – Vulkane – erste Lebewesen. Dauer: 1800 Mill. J.

Erdaltertum , Leben im Wasser, Abdrücke in Gesteinen, Dauer: 200 Mill. Jahre

Erdaltertum 2 : Tiere und Pflanzen im Wasser, Versteinerungen. Dauer: 560 Mill. Jahre

Pflanzen erobern das Land – Dauer 90 Mill. Jahre

Steinkohlezeit – Wälder wachsen und verfallen im Sumpfboden, Dauer: 100 Mill. Jahre

Erdmittelalter: Kontinente und Meere entstehen und vergehen, Saurier, Dauer: 180 Mill. J.

Erdneuzeit: Die großen Gebirge entstehen, erste Säugetiere, Dauer: 69 Mill. Jahre

Seit 1 bis 2 Mill. Jahren: Menschen leben auf der Erde, Altsteinzeit, Beginn der Kultur

SU 2 Das Leben der Menschen in der Steinzeit

Einblick gewinnen in früheste menschliche Kulturen

Tätigkeiten, die für die Gemeinschaft wichtig waren: Jagen, Sammeln...

Aus dem Alltag: Werkzeuge, Wohnen, Kleidung, „Speisezettel“, Schmuck,

Instrumente, Malerei...

Simulations – Spiele: Einfache Tätigkeiten nachvollziehen: Feuer machen, Kochen auf dem

heißen Stein, Herstellen funktionstüchtiger Werkzeuge, Öllampen herstellen und betreiben....

Literatur: Ökoptopia – Verlag: Mit Mammut nach Neandertal

SU 3 Im Museum – Funde als Informationsquelle

Besuch im Naturhistor. Museum, in Asparn an der Zaya, bei Ernstbrunn o. ä.

Die Arbeit der Archäologen, Begriffe: Grabung, Katalog,

Funde aus dem Altertum geben Auskunft über Lebensgewohnheiten

Rückschlüsse anhand der gefundenen Gegenstände ziehen

Deutsch

D/ Sprechen

Veränderungen besprechen

Kenntnisse zu einem Thema austauschen und diskutieren

Bildmaterial oder Stichwörter als Gesprächsanlass

oder:

Einen Themenkatalog während des Gesprächs erstellen – brain storming

D/ Lesen

Anbieten von diversen Sachbüchern als Informationsquelle

Besuch der Bücherei, Einholen von Informationen zu einem bestimmten Thema,

Lese – Notizen machen

D/ Verfassen von Texten

Das Aussehen von Menschen genau beschreiben
Anhand von Bildern das Aussehen von Menschen – etwa aus der Bronzezeit – genau beschreiben
Stichwortsammlungen anlegen
Wortschatzerweiterung: treffende Zeitwörter sammeln (tragen, umhängen, umbinden...)
Eigenschaftswörter, die die Kleidung genau beschreiben
Vom Ganzen aus ins Detail gehen!

D/ Rechtschreiben

Namenwörter mit Nachsilben richtig schreiben und richtig abteilen
Einstieg: Sprachzaubereien: Durch Hinzufügen von 2 Buchstaben eine Stadt in einen Mann
verwandeln (Wien – Wiener), einen Mann in eine Frau (Wiener – Wienerin)
Ebenso kann man Eigenschaftswörter mit Nachsilben in Namenwörter verwandeln:
Welche Silben? –ung, -heit, -keit
Klappkarten: Das Eigenschaftswort ist sichtbar, großer Anfangsbuchstabe und Nachsilbe
können vorgeklappt werden: schön - Schönheit
Wörter nach den möglichen Nachsilben geordnet eintragen
Die Nachsilbe –ung: Regeln für das Trennen kennen lernen
und anwenden: Woh – nung, Zei – tung,...

D/ Sprachbetrachtung

Der bestimmte Artikel in der Mehrzahl
Namenwörter verschiedenen Geschlechts in die Mehrzahl setzen
Ausgangspunkt: „Wimmelbild“ – Was ist nur einmal, was ist mehrmals zu sehen?
Aufschreiben in Gruppenarbeit, vergleichen
Erkenntnis: Der Artikel ist in der Mehrzahl für alle drei Geschlechter gleich!
Umkehrung: Durch Bilden der Einzahl das Geschlecht von Namenwörtern in der Mehrzahl ermitteln
Die vier Fälle des Namenworts in der Mehrzahl: Die Frageprobe hilft, den Fall zu ermitteln!
Die vier Fälle der Mehrzahl in Lückentexten richtig einsetzen können

Mathematik

M 1 Zeitmaße

Zeitdauer von Tätigkeiten einschätzen können
Zeitmaß für kurze Handlungen : Sekunden
Richtige Abfolge der Zeitmaße herstellen, Maßbeziehungen begreifen
Die Zeichen h, min, s, lesen können
Einfache Umrechnungen durchführen können

M 2 Die Uhrzeit

Notation der Uhrzeit begreifen, verschiedene Zifferblätter ablesen können
Zeitpunkte den Zeitstufen zuordnen können: Vormittags-, Nachmittagszeit
Zeitangaben auf einem Zeitstreifen eintragen
Unterscheidung: Zeitpunkt, Zeitdauer
Aus den Angaben von Zeitpunkten die Dauer einer Handlung berechnen

M 3 Zeitpläne

- Lesen einfacher Zeitpläne
- Herauslesen mathematischer Problemstellungen
- Zuordnen von Rechenoperationen
- Berechnen der Dauer von Zeitabläufen
- Umkehrung : Ermitteln des Zeitpunkts bei Kenntnis der Dauer einer Handlung

Musikerziehung

- Instrumentenkunde: Frühe Instrumente
- Trommeln, Blasinstrumente, Rasseln,....
- Untersuchen: Wodurch wird der Klang erzeugt, verstärkt, verändert?
- Mit einfachen selbst hergestellten Instrumenten (WE!) gemeinsam musizieren
- Rhythmische Übungen: „Frage – Antwort“ Spiel
- Rhythmen nachvollziehen, verändern : laut – leise, schnell – langsam...

Bildnerische Erziehung

- Herstellen von Erdfarben oder Farben aus Naturmaterialien
- Malen mit selbst hergestellten Farben - ohne Thema
- Unterscheidung: Linie – Fläche
- Malen auf unterschiedlichem Malgrund: Holz, Stoff, Jute, Tapetenpapier...

Schreiben

- Herstellen von Informationsblättern zu einzelnen Epochen der Erdgeschichte (siehe SU 1)

Werken

Technischer Bereich

- Herstellen von verschiedenartigen Trommeln aus Pappröhren, Tonnen,...
- Geeignetes Material für die Bespannung suchen
- Möglichkeiten der Befestigung erproben (Verschnürungen)
- Möglichkeiten zum Verändern der Tonhöhe erproben

Textiler Bereich

- Stoffpuppen – siehe 17. Woche

Leibesübungen

- Hindernisturnen am Stufenbarren:
- Verbessern der Gewandtheit und Geschicklichkeit durch Üben an Gerätebahnen und Gerätekombinationen
- Erproben und Vergleichen verschiedener Möglichkeiten beim Überwinden des Stufenbarrens in
- Verbindung mit anderen Geräten
- Rolle vorwärts / rückwärts

Rolle in Verbindung mit Strecksprung
Rolle vw / rw im Wechsel üben
Gemeinsam mit einem Partner, in der Gruppe
Einfache Übungsverbindungen

19. Woche

Sachunterricht

SU 1 Unser Körper leistet viel

Organe und Systeme, mit denen wir unser Leben bewältigen
Einstieg: Bilder, die Menschen bei verschiedenen Tätigkeiten zeigen:
Welche Organe / Körperteile sind hier beteiligt? – Wortkarten zuordnen
Eine Ordnung versuchen, zu einer Systematik finden: Gliedmaßen, Sinnesorgane,
innere Organe ,
Blutkreislauf, Nervensystem.... Finden von Oberbegriffen
Begriffsbildung, genaue Unterscheidung, etwa: Bein – Unterschenkel – Schienbein...

SU 2 Die Knochen stützen den Körper

Knochen am Körper fühlen, Röntgenbilder und Skizzen betrachten
Arten von Knochen unterscheiden: Röhren- , Platten- , kleine Knochen
Experiment: Bau von Röhrenknochen (2 Plastilinscheiben mit Strohhalm
verbinden)
Belastungsproben durchführen
Gelenke: Arten, Funktion (Modelle!) Kugel-, Dreh-, Scharniergelenk
Literatur dazu: Der menschliche Körper, Christian Verlag 1994

SU 3 Muskeln und Sehnen bewegen den Körper

Bewegungsspiele als Einstieg
Willkürliche und unwillkürliche Bewegungen unterscheiden (Herz, Atmung)
Muskeln ermüden – Exp.: Kniebeugen machen, die Faust ballen...
Muskeln kann man steuern – Exp.: Die vielseitige Hand: Einen Stift an verschiedenen
Stellen
der Hand festbinden, Schreibversuche machen

Nerven geben Befehle an das Gehirn weiter und umgekehrt
Verschiedene Reaktionsspiele: Lineal am unteren Ende fassen, loslassen und
möglichst schnell
wieder fassen
Willkürliche und unwillkürliche Bewegungen – Reflexe

Deutsch

D/ Sprechen

Fragen formulieren, Sachinformationen einholen, Vermutungen anstellen
Wozu braucht man... Was können

D/ Lesen

Ein Leseslalom: Text still lesen, dem Sinn nach zusammengehörnde Teile
zusammen fügen
Den geübten Text flüssig vorlesen
Einen Text selbst gliedern und als Leseslalom aufschreiben (aufkleben) –
Partnerarbeit

D/ Verfassen von Texten

Eine Farben – Geschichte

In BE (siehe dort!) in Gruppen monochrome Materialcollagen anfertigen
Anbieten einer Reihe von Namenwörtern, Zeitwörtern, Eigenschaftswörtern
Den einzelnen Farbtafeln je zwei Wörter einer Wortart zuordnen lassen (Farb –
Assoziationen!)

In Gruppen zu diesen Reizwörtern eine Geschichte finden und aufschreiben
Geschichte und zugehöriges Bild gemeinsam präsentieren (siehe Schreiben)

D/ Rechtschreiben

Sätze kann man zusammenfügen

Sätze anbieten, dem Sinn nach zusammengehörende Sätze zuordnen

Wörter anbieten, mit denen die Sätze verbunden werden können: weil, damit,
obwohl,....

(Beispiel: Ich fahre oft Rad. Bewegung ist gesund. Ich fahre oft Rad, weil Bewegung
gesund ist.)

Satzteile mit Hilfe dieser Wörter verbinden

Begriff: Bindewörter

Vor dem Bindewort steht ein Beistrich!

In Sätzen, Satzgefügen Bindewörter erkennen, die Satzteile isolieren und in
eigenständige

Sätze umformen können

D/ Sprachbetrachtung

Vergangenheit und Mitvergangenheit unterscheiden

Kennenlernen der drei Zeitstufen: Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft

Zwei Formen drücken die Vergangenheit aus: Mitvergangenheit, Vergangenheit

Mündliches Erzählen – Vergangenheit

Schriftliches Erzählen – Mitvergangenheit

Sätze jeweils von der einen in die andere Zeitform setzen

Die Zeitstufen in verschiedene Personalformen setzen (ich..., du..., er..., wir....)

Mathematik

M 1 Wiederholen der In – Sätzchen mit und ohne Rest

Mündliches und schriftliches Übungsrechnen

WH: Einstellige Divisionen lösen, mit und ohne Veranschaulichung am Streifenbrett

Einüben und Festigen der stufenförmigen Schreibweise

M 2 Schriftliche Division an großen Zahlen

Wiederholen und Üben der richtigen Schreib- und Sprechweise

Divisionen mit und ohne Rest

M 3 Dividieren durch 10

Verteilen auf 10 ohne Umtauschen, ohne Rest: 300 : 10, 420 : 10 usw.

Veranschaulichen mit Material

Verteilen auf 10 mit Umtauschen: 130 : 10, 410 : 10

Durchführen und Anschreiben mehrerer Aufgaben

Musikerziehung

Gefühle – Blues (Sim sala sing S 23)

Liederarbeitung, Beim Singen je nach Stimmung einen geeigneten Ausdruck, ein
passendes Tempo wählen

Werken

Technischer Bereich

Ein Geschicklichkeitsspiel: Eine Kugel soll einen Weg passieren und dabei verschiedene

Hindernisse umgehen (Barrieren, Löcher....)

In einem Schachteldeckel ein Labyrinth bauen – Stege aus Pappe

Start- und Zielfelder gestalten (bemalen, Löcher ausstanzen, ...)

Textiler Bereich

Die Geschichte der Kleidung anhand von Bildern erarbeiten

Funktion der Kleidung erkennen

Kleidungsstücke aus Katalogen ausschneiden, ordnen und benennen können

Merkmale bestimmter Kleidungsstücke erkennen (Sportkleidung, Festtagskleidung....)

Die Bedeutung der Konfektionsgrößen kennen

Leibesübungen

Pendelbewegung am Stufenbarren:

Stützsprung auf den höheren Holm , Pendelbewegung des Oberkörpers am höheren Holm, die

Füße bleiben am niedrigen Holm!

Pendeln im Kniehang am niedrigen Holm. Aus dem Pendeln Schwung in den Stütz, allenfalls Griffwechsel zum höheren Holm.

„Winterspaß“

Übungen zur Schmeidigung und Lockerung

Eine Wintergeschichte erzählen und in Bewegungen umsetzen lassen

Diverse Geräte bereitstellen: Schlitten fahren : Kastenoberteil auf Rollbrett

Schlitten ziehen: Teppichfliesen, Sprungseil

Rodeln: Langbank schräg hinunter rutschen

Schneeberg bauen: Kastenteile

Schneeballschlacht: Papierbälle

20. Woche

Sachunterricht

SU 1 Die Atmung

Die Atmung versorgt den Körper mit Sauerstoff

Weg der Atmung: Nase / Mund – Hals – Bronchien – Lunge

Lungenmodell herstellen: (Plastikflasche, Plastikschräuche, Y – Verbindung, Luftballonhaut –

Anleitung dazu in : Der menschliche Körper , Christian Verlag 1994)

Das Zwerchfell hebt und senkt die Lunge

Wir atmen Sauerstoff ein, Kohlenstoffgas aus

Der Sauerstoff geht ins Blut weiter

Atemfrequenz pro Minute vor und nach anstrengender Bewegung messen

Brustkorbumfang beim Ein- und Ausatmen messen

Störfaktoren für die Atmungsorgane: Rauch, Staub, Kälte.... Schutz davor!

SU 2 Herz und Kreislauf

Das Herz ist ein Muskel, er ist die Pumpe in unserem Körper

Bau und Funktionsweise des Herzen am Modell oder mit zweifärbigen Darstellungen demonstrieren

Weg des Kreislaufs von der Lunge – zum Herz – in den Adern (Arterien) durch den Körper – in die Muskeln – durch die Adern (Venen) zur Lunge zurück

Die Pumpbewegungen kann man hören und sehen – Pulsschlag an verschiedenen Stellen des Körpers

messen

Der Blutfluss wird von der Schwerkraft unterstützt (Kopfstand!)

Was den Herzmuskel in Schwung hält: Bewegung, frische Luft...

SU 3 Verdauung und Ausscheidung

Unser Körper braucht Energiezufuhr:

Nahrung wird im Magen / Darm so verarbeitet, dass sie vom Blut in Form von Traubenzucker

weiter befördert werden kann.

Nahrungsmittel nach Nährinhaltsstoffen ordnen: Stärke, Fette, Vitamine,

Ballaststoffe,.....

Experiment: Aufspalten von Stärke in Zucker – Semmel lang kauen

Die Verdauung beginnt im Mund – Speichel!

Den Weg der Verdauung von der Mundhöhle bis zum Darm: Eine etwa 8 m lange Schnur aufspannen,

Die einzelnen Abschnitte mit Wortkarten kennzeichnen: Mund – Hals – Magen –

Dünndarm –

Dickdarm – Enddarm. Die Verweildauer der Nahrung an dem jeweiligen Punkt angeben.

Deutsch

D/ Sprechen

Nach Zeitpunkten, Zeitspannen richtig fragen: Wann?....Seit wann?..... Bis wann?....

Fragewörter bewußt anwenden

D/ Lesen

Das Seilziehen (Lesebuch 4 S 47)
Ein kurzes Theaterstück gemeinsam mit verteilten Rollen lesen
Text mit geeigneter Mimik, Gestik vortragen
Als Theaterstück einüben und vorführen
Regieanweisungen für eine kleine Aufführung umsetzen

D/ Verfassen von Texten

Ein Frage – Antwort Spiel: Kopfnüsse knacken
Jedes Kind bekommt Schreibpapier, eventuell in Nuss – Form zugeschnitten.
Die Kinder formulieren Fragen zum Sachthema und schreiben sie auf.
Die Zettel werden gesammelt und an der Tafel präsentiert.
Einzelne Kinder suchen sich nun (eventuell in der Freiarbeit) jene Fragen, die sie beantworten möchten
und können. Sie formulieren ausführliche Antworten (Ganze Sätze, keine Stichwörter!) und
schreiben sie auf ein zweites Nuss – Blatt. Beide Hälften werden zusammengeheftet
– jeder
Leser kann nun die „Nüsse knacken“.

D/ Rechtschreiben

Zur Groß- und Kleinschreibung von Zeitwörtern
WH: Zeitwörter schreibt man klein!
Übung: mehrteilige Zeitwörter in Texten erkennen : heimkommen – kommt spät heim
Besondere Zeitwörter mit besonderer Schreibung : Schi laufen
Eis laufen
Rad fahren
Ball spielen

Diese Zeitwörter bewusst üben
Zeitwörter nach „zu“ oder „zum“: Zum (zu dem) Lesen – das haben wir schon gelernt.
Aber: etwas zu lesen, zu essen – klein schreiben!
Im Wörtchen „zum“, „vom“, „beim“ den versteckten Artikel finden und es als Begleiter
des neuen Namenwortes (namenwörtlich gebrauchten Zeitwortes) verstehen

D/Sprachbetrachtung

Zu Namenwörtern treffende Eigenschaftswörter suchen
Eigenschaftswörter beschreiben Menschen genauer
Eigenschaften überlegen, die in der Schule besonders bemerkbar sind
Dialog spielen: Eltern / Lehrerin
Angenehme und unangenehme Eigenschaften suchen
Zu bestimmten Namenwörtern besonders treffende Eigenschaftswörter suchen:
Manche Menschen brauchen besondere Hilfe, denn sie sind blind, arbeitslos,
bettlägrig,...
Erweitern des Wortschatzes durch Anbieten vielfältiger Ausdrücke

Mathematik

M 1 Dividieren durch gemischte Zehner

Dividieren als Verteilen auf Zahlen aus dem zweiten Zehner ausführen
Die Division handelnd erfahren durch Umgang mit verschiedenem Legematerial
(Würfel, Perlen..)

M2 In – Aufgaben mit Zehnerzahlen

Analogie der In – Sätzchen der Einer- und Zehnerzahlen erkennen: 50 in 300 wie 5 in 30

Darstellen als Sprünge auf dem Zahlenstrahl 0 bis 100
auf dem Zahlenstrahl 0 bis 1000

Darstellen der In – Sätzchen in Mengenschaubildern

In – Sätzchen mit großen Zahlen ohne Veranschaulichung automatisieren

M 3 Runden auf Zehner

Wiederholung des Rundens als Vorbereitung auf das schriftliche Dividieren mit gemischten Zehnern

Runden durch Finden der Nachbarzehner

Darstellung auf dem Zahlenstrahl: Welcher Zehner Nachbar liegt näher?

In – Aufgaben mit gemischten Zehnern durch Runden vereinfachen:

53 in 318 wie 50 in 320 wie 5 in 32 - 6 mal !

Musikerziehung

Gesundheits – Rock (Sim sala sing S 26)

Strophen in kleinen Gruppen oder solo singen lassen

Refrain gestisch und mit Körperinstrumenten begleiten

Bildnerische Erziehung

Das sportliche Nashorn

Eine Montage herstellen und mit Stiften graphisch ausgestalten

Für jedes Kind eine Kopie der Radierung von A. Dürers Nashorn

Die Figuren durch Ausschneiden in Teile gliedern

Die Teile neu anordnen, sodass das Nashorn eine für eine Sportart typische Haltung annimmt

(Fußballer, Schifahrer, Tennisspieler...)

Übergänge an Schnittstellen ausbessern und eventuelle Utensilien (Sportgeräte) mit Stiften ergänzen

Schreiben

Die Arbeiten von D / VvT graphisch präsentieren. Auf gute Lesbarkeit achten!

Werken

Technischer Bereich

Laubsägearbeit: Turner

Die Figur eines Reck – Turners auf Sperrholzplatte zeichnen,
aussägen, bemalen

Arme und Beine beweglich am Rumpf montieren

Rundholzstäbe entsprechend zurechtsägen, Löcher für eine Querstange und für die Schnüre

bohren, der Anleitung entsprechend zusammensetzen

Durch Zudrücken der Stäbe am unteren Ende schwingt der Turner über das Reck

Textiler Bereich:

Herstellen von Puppenkleidern

An der genähten Stoffpuppe (17. Woche) mit Stoffstücken Wickelgewänder,
Deckenkostüme, Umhänge... erproben
Einfache Kleidungsstücke in verschiedenen Techniken herstellen
Einfache Schnitte für die Kleidung erarbeiten
Selbständig zuschneiden können
Die Stoffteile mit einfachen Nähten zusammennähen erlernen

Leibesübungen

Das Reck
Bewegungserfahrungen an verschieden hohen Reckstangen sammeln
Klettern, stützen, hangeln
Rolle vorwärts über die Stange, leise Landung!
Richtige Handhaltung!
Jonglieren
Ein Tuch pro Kind: werfen – fangen mit wechselnder Hand
Zwei Tücher pro Kind : werfen – werfen, fangen – fangen
Dabei kreuzweise die Hand wechseln
Ebenso mit drei Tüchern versuchen

21. Woche

Sachunterricht

SU 1 Der männliche und weibliche Körper

Die Körperteile an schematischen Darstellungen richtig benennen
Die Fortpflanzungsorgane beim Mann / bei der Frau – richtig benennen, Funktion

klären

Der Körper verändert sich: Entwicklung vom Kind zum Erwachsenen – die Pubertät
Merkmale und Probleme, die in dieser Zeit auftreten

Regelblutung und Monatsschutz

Gefühle und Konflikte, die auftreten können

Wichtig: Themen und Ausmaß der Gespräche richten sich nach den Bedürfnissen der

Kinder!

SU 2 Die Entstehung von menschlichem Leben

Befruchtung der Eizelle durch die Samenzelle

Entwicklungsstadien des Fötus im Mutterleib, Versorgung des Ungeborenen

Die Schwangerschaft – Verhalten und Vorsichtsmaßnahmen ,

Vorsorgeuntersuchungen,

Rücksichtnahme

Die Phasen der Geburt

SU 3 Babys brauchen Pflege und Zuwendung

Bedürfnisse von Säuglingen, älteren Babys und Kleinkindern beobachten und
vergleichen

Eventuell einen Vormittag mit kleinen Geschwisterkindern organisieren

Erfahren, in welcher Weise die Fähigkeiten der kleinen Menschen sich entwickeln

Das Baby braucht Hilfe und Anregung dabei!

Rückblick auf die eigene Entwicklung vom Säugling zum Schulkind

Einen Zeitstreifen herstellen

Deutsch

D/ Sprechen

Bitten und Befehle unterscheiden

Bitten formulieren, Befehle formulieren

Anliegen höflich ausdrücken können

Zum SU: ein vertrauliches Gesprächsklima herstellen, in dem jeder ohne Ängste
Fragen stellen und Sorgen äußern kann

D/ Lesen

Was unsere Füße hören können (Bücherwurm 4 S 85)

Redewendungen rund um die Nase (Bücherwurm 4 S 84)

Claudia ist gehörlos (Dorner Lesebuch S 6)

D/ Verfassen von Texten

Schriftliche Mitteilungen in kürzerer und längerer Form

Verschiedene Formen schriftlicher Mitteilungen vergleichen: Brief – Karte –

Telegramm – Fax

Eine dem Anlass entsprechende Form wählen

Aus kurzen Telegramm – Texten (= Stichwörtern) ausführliche Briefformen formulieren

WH: Anreden und Grußformeln
Richtiges Beschriften von Karten und Kuverts

D/ Rechtschreiben

ein Paar – ein paar
Was am Körper doppelt vorhanden ist: ein Paar Augen, ein Paar Ohren,....
Erkenntnis: immer 2 – ein Paar!
Was ein Baby braucht: ein paar Windeln, ein paar Hemden, ... aber: ein Paar

Fäustlinge

Erkenntnis: einige = ein paar
zwei = ein Paar

Diese Regel in selbst gefundenen Beispielsätzen anwenden

Zahlreiche Namenwörter danach ordnen, ob die bezeichneten Dinge zu zweit oder in

Gruppen von

mehreren vorkommen

Aufzählen von Wörtern und Wortgruppen

Spiel wie „Rucksack packen“ : Ich packe in die Babytasche.....

Regel: Werden mehrere Dinge aufgezählt, steht nach jedem Glied ein Beistrich, nach dem letzten Glied der Aufzählung steht „und“!

D/ Sprachbetrachtung

Die Zeitform der Zukunft

Fragen nach zukünftigen Ereignissen stellen, Vermutungen anstellen

Erkennen, dass bestimmte Wörter die Zukunft ausdrücken helfen: werde, wirst, wird...

Von verschiedenen Zeitwörtern (auch zusammengesetzten Zeitwörtern) die Zukunftsform bilden

Mehrteilige Zeitwörter im Text erkennen: fängt an zu brennen – wird zu brennen anfangen

Mathematik

M 1 Den Stellenwert feststellen

WH: Bei einfachen Divisionen vor Beginn der Rechnung den Stellenwert des Ergebnisses bestimmen

Methode zur Feststellung des Stellenwertes kennen lernen und automatisieren

Ebenso mit großen Zahlen verfahren

Üben von Rechnungen mit allen Schwierigkeitsstufen (Nullstellen...)

M 2 Verteilen auf zweistellige Zehnerzahlen

Handeln, Sprechen und Schreibweise beim Verteilen bewusst kombinieren

Beispiel: $144 : 12 = 1 \text{ H} - \text{tauschen}$

14 Z – verteilen

2 Z Rest

2 Z – tauschen

24 E – verteilen

kein Rest

Divisionen ohne Weiterzählen mit Restermittlung ausführen

Das Einhalten der Rechenschritte einüben und automatisieren

M 3 Dividieren mit Weiterzählen

Divisionen mit Weiterzählen bei der Restermittlung lösen, etwa: $318 : 53$

Rechenschritte bewusst einhalten

Richtige Sprechweise bewusst einüben

Vielfältiges Übungsmaterial anbieten

Musikerziehung

Wir werden immer größer (Sim sala sing S 24)
Liederarbeitung

Bildnerische Erziehung

Das Baby auf dem Arm
Deckfarbenmalerei, Halbportrait
Darstellen von menschlichen Figuren in einem Beziehungsgefüge
Beachten der Größenrelation
Bewegung des Haltens / Gehalten werdens vorher (mit Puppen o. ä.) demonstrieren
Sich überschneidende / verdeckende Teile besonders beachten

Schreiben

Briefe schreiben, etwa an die Großeltern,.... (siehe D/ VvT)

Werken

Technischer Bereich

Herstellen von Holzspielzeug (einfache Rasseln....)
oder Biegepüppchen aus Sisal – Schnüren, Holzkugeln als Köpfe
Arbeiten mit Holz ohne genaue Themenvorgabe – Mobile

Textiler Bereich:

Herstellen von Puppenkleidern – siehe 22. Woche

Leibesübungen

Reck – Hüftabzug
In den Stütz springen, anschließend Rolle vorwärts
Landung in einem markierten Feld (Seil, Reifen...)
Übung mehrmals hintereinander durchführen
„Zirkus“
Bodenübungen mit Partner erfinden: verschiedene Rollen,
Bocksprünge über den Partner
„Pyramide“
Rad schlagen
Handstand....
Zirkusnummern (Seil, Trapez, Turner....) in Gruppen darstellen – die anderen K raten,
was dargestellt wurde!
Kleine Aufführung / Choreographie planen und durchführen